



Kennzahlen der Schweizer Pferdebranche Stand 2019

identitas



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

Impressum

Herausgeberin:	Agroscope, Schweizer Nationalgestüt SNG, Les Longs-Prés, 1580 Avenches, www.agroscope.ch , www.harasnational.ch
Redaktion:	Ackermann C., von Niederhäusern R.
Fotos:	Agroscope, Schweizer Nationalgestüt Avenches
Copyright:	Alle Rechte vorbehalten; Reproduktion (z.B. Fotokopie) und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet
Dank:	Ein besonderer Dank geht an folgende Personen: Christian Beglinger und seinem Team von Identitas AG für die Aufbereitung der Daten zum Equidenbestand. Esther Poffet von Identitas AG und Iris Bachmann für das Korrekturlesen.

Bemerkung: Um die Lesbarkeit dieses Berichts zu vereinfachen, verzichten wir auf die zusätzliche Nennung weiblicher grammatikalischer Formen. Wir bitten die Leserinnen und Leser um Verständnis.

Inhaltsverzeichnis

Glossar	6
Zusammenfassung	7
Einführung	9
1. Bestand an Tieren der Pferdegattung	10
1.1 Erhebungsmethoden	10
1.2 Entwicklung des Equidenbestandes zwischen 2016-2018	13
1.3 Geografische Verteilung der Equiden	13
2. Zusammensetzung des Equidenbestandes	15
2.1 Geschlecht	15
2.2 Altersstruktur	15
2.3 Rassenstruktur	16
2.4 Heimtiere und Nutztiere	17
3. Haltung	19
3.1 Besitzer und Halter von Equiden	19
3.2 Equiden auf Landwirtschaftsbetrieben und in anderen Hal- tungs- orten – Dichte der Equiden pro Kanton	20
3.3 Haltung in der Schweiz – Vergleich der Verteilung verschiedener Haltungssysteme in den letzten zwanzig Jahren	21
4. Importe und Exporte	22
4.1 Entwicklung der Equidenimporte und -exporte zwischen 2016 und 2018	22
4.2 Importe	22
4.3 Exporte	24
4.4 Übersicht Pferdemarkt Schweiz	24
5. Verwendungszwecke von Equiden	25
5.1 Pferdezucht	25
5.2 Equiden im Sport	26
5.3 Equiden im Freizeitbereich – Schätzung des Anteils einer Population	28
5.4 Skizze der Verteilung nach Nutzung	29
6. Rückblick auf die Ergebnisse 2016-2019	30
7. Literatur	31
8. Anhang	32

Liste der Abbildungen

Abbildung 1:	Gemäss Daten der TVD und ihrer Bearbeitung belief sich die Zahl der im Jahr 2018 in der Schweiz lebenden Equiden auf 111'922	10
Abbildung 2:	Erstregistrierungen bei der TVD, Entwicklung 2012-2018 (Quelle: TVD 2018)	12
Abbildung 3:	Gemäss TVD wären 30 % der Erstregistrierungen Ponys und Kleinpferde	12
Abbildung 4:	Rassenzugehörigkeit der 2018 bei der TVD gemeldeten Erstregistrierungen (Quelle: TVD 2018)	12
Abbildung 5:	Altersstruktur der 2018 bei der TVD gemeldeten Erstregistrierungen (Quelle: TVD 2018)	12
Abbildung 6:	Entwicklung des Schweizer Equidenbestands 2016-2018 (Quelle: TVD 2018)	13
Abbildung 7:	Equidenbestand 2018 je Kanton (Quelle: TVD 2018)	13
Abbildung 8:	Geschlechterverteilung der Schweizer Equidenpopulation (Quelle: TVD 2018)	15
Abbildung 9:	51 % der Schweizer Pferdepopulation wären Stuten	15
Abbildung 10:	Vergleich der Altersstruktur des Schweizer Equidenbestandes von 2016 und 2018 (Quelle: TVD 2018)	16
Abbildung 11:	Anteile der Heim- und Nutztiere an der Equidenpopulation im Alter von 0-25 Jahre oder mehr (Quelle: TVD 2018)	18
Abbildung 12:	Anteile der Heim- und Nutztiere an der Equidenpopulation im Alter von 3-25 Jahre oder mehr (Quelle: TVD 2018)	18
Abbildung 13:	Ende 2018 waren 65 % der Pferdebesitzer Frauen	19
Abbildung 14:	Vergleich der Verteilung der verschiedenen Haltungssystem in den letzten zwanzig Jahren. (Quelle: Agroscope, SNG)	21
Abbildung 15:	Entwicklungen 2016-2018 der Equidenimporte und -exporte (Quelle: EZV, 2018)	22
Abbildung 16:	Herkunftsland der in den Jahren 2016 und 2018 importierten Equiden (Quelle: EZV, 2018)	22
Abbildung 17:	Im Jahr 2018 gehörten die importierten Equiden 144 verschiedenen Rassen an	23
Abbildung 18:	Rassenanteile der 2018 importierten Equiden 2018 (Quelle: TVD 2018)	23
Abbildung 19:	Alter der im Jahr 2018 importierten Equiden (Quelle : TVD 2018)	23
Abbildung 20:	Entwicklung der Anzahl der im Sportpferderegister des SVPS eingetragenen und in einer der vom SVPS geregelten Disziplinen aktiven Pferde (Quelle: EZV 2018 und SVPS 2018)	24
Abbildung 21:	Bestimmungsland der im Jahr 2018 aus der Schweiz exportierten Equiden (Quelle : EZV 2017)	24
Abbildung 22:	Anzahl der registrierten Geburten zwischen 2016 und 2018 (Quelle : TVD 2018)	24
Abbildung 23:	Die geburtenstärkste Schweizer Pferderasse ist nach wie vor der Freiburger mit mehr als 52 % der Geburten im Jahr 2018	25
Abbildung 24:	Verteilung der Fohleugeburten zwischen 2016 und 2018 (Quelle: TVD 2018)	26
Abbildung 25:	Verteilung der Fohleugeburten nach Rasse zwischen 2016 und 2018 (Quelle: TVD 2018)	26
Abbildung 26:	Anzahl der vom SVPS als im Sport aktiv registrierten Pferde; (Quelle: SVPS 2018)	27
Abbildung 27:	Im Jahr 2018 waren 22 % der in der Schweiz lebenden Equiden im Sportregister des SVPS eingetragen	27
Abbildung 28:	Verteilung der Neueintragungen im Sportpferderegister des SVPS zwischen Pferden und Ponys; Entwicklung 2016-2018 (Quelle: SVPS 2018)	27
Abbildung 29:	Verteilung der Neueintragungen im Sportpferderegister des SVPS nach Pferden aus Schweizer Zucht und importierten Pferden; Entwicklung 2016-2018 (Quelle: SVPS 2018)	27
Abbildung 30:	Anzahl in der Schweiz ausgestellter Brevets und Lizenzen zwischen 2016-2018, (Quelle: SVPS 2018)	28

Liste der Tabellen

Tabelle 1:	Entwicklung der Schweizer Equidenpopulation und Datenverarbeitung (Quelle: TVD 2019)	11
Tabelle 2:	Entwicklung des Schweizer Equidenbestands 2016-2018 (Quelle: TVD 2018)	13
Tabelle 3:	Vergleich des Equidenbestandes in den verschiedenen Schweizer Kantonen, 2016 und 2018 (Quelle: TVD 2018)	14
Tabelle 4:	Anteile der verschiedenen Rassen an der Gesamtequidenpopulation (Quelle: TVD 2018)	16
Tabelle 5:	Anteil der verschiedenen unter der Kategorie „Warmblut“ zusammengefassten Rassen nach Herkunft in % des Gesamtbestandes dieser Kategorie. (Quelle: TVD 2018)	17
Tabelle 6:	Entwicklung des Durchschnittsalters der Nutz- und Heimtiere der Populationen im Alter von 0-25 Jahre oder mehr und im Alter von 3-25 Jahre oder mehr (Quelle: TVD 2018)	18
Tabelle 7:	Dichte der 2018 pro Kanton und Haltungsstruktur (landwirtschaftlich – nicht landwirtschaftlich) gehaltenen Equiden (Quelle: BFS mit Daten aus der TVD 2018 ergänzt)	20
Tabelle 8:	Die drei 2018 am häufigsten importierten Rassen (Quelle: TVD 2018)	23
Tabelle 9:	Entwicklung des Schweizer Pferdemarktes zwischen 2016 und 2018 (Quelle: TVD 2018, EZV 2018)	24
Tabelle 10:	Verteilung der Geburten 2016-2018 nach Rasse und Variation zwischen 2016-2018 (Quelle: TVD 2018)	26
Tabelle 11:	Verteilung der Fohleugeburten auf die traditionell geförderten Rassen (Quelle: TVD 2018)	
Tabelle 12:	Aufschlüsselung der Anzahl der erfolgreichen Reit-/Fahrer-Brevetprüfungen nach Disziplinen zwischen 2016 und 2018 (Quelle: SVPS 2018)	28
Tabelle 13:	Verteilung der in der Schweiz lebenden Equidenpopulation nach Nutzung (Quelle: SNG 2018)	29

Liste der Abkürzungen

AGIS	Agrarpolitisches Informationssystem
BFS	Bundesamt für Statistik
EZV	Eidgenössische Zollverwaltung
FM	Freibergerpferd
ha	Hektare
HF	Haflingerpferd
LN	Landwirtschaftliche Nutzfläche
SFV	Schweizerischer Freibergerverband
SNG	Schweizer Nationalgestüt Avenches
SVPS	Schweizerischer Verband für Pferdesport
TVD	Tierverkehrsdatenbank
UELN	Universal Equine Life Number (Lebensnummer zur Identifikation der Equiden)
ZVCH	Zuchtverband CH-Sportpferde

Glossar

Pony und Kleinpferde

Gemäss Definition der Internationalen Reiterlichen Vereinigung FEI¹ gelten sämtliche erwachsenen Pferde als „Pony“, die ein Stockmass bis 148 cm (149 cm mit Hufeisen) aufweisen, die Kategorie „Pferde“ umfassen die Tiere mit einem Stockmass von über 1,48 m.

Gewisse Rasseverbände bezeichnen ihre Tiere als Pferde, obwohl diese gemäss FEI Definition aufgrund ihres Stockmasses in die Kategorie „Kleinpferde und Ponys“ eingeteilt würden. Beispiele sind die Islandpferde und die Camarguepferde. In diesem Rapport laufen sie unter der Kategorie „Ponys und Kleinpferde“.

Sportpferd

Gemäss Generalreglement GR² des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport SVPS müssen Sportpferde, die an Veranstaltungen teilnehmen, die den Reglementen und/oder den Weisungen des SVPS unterstellt sind, im Sportpferderegister des SVPS eingetragen sein.

Freizeitpferd

Im Gegensatz zum Sportpferd ist ein Freizeitpferd oder Freizeitpferde nicht im Sportpferderegister des SVPS oder der internationalen FEI eingetragen. Es/er kann an Turnieren und Veranstaltungen teilnehmen, die nicht durch den SVPS geregelt werden, muss aber nicht.

Diese Definitionen gelten für den gesamten vorliegenden Rapport.

¹ Definition gemäss Homepage der FEI :

www.eurodressage.com/equestrian/2008/04/17/fei-pony-measurement-rules-fine-tuned-and-regulated, 22. März 2019.

² Das Generalreglement (GR) des SVPS kann auf folgendem Link heruntergeladen werden:

www.fnch.ch/de/Disziplinen/Springen/Reglemente/Reglemente.html, abgerufen am 22. März 2019.

Zusammenfassung

Agroscope – Das Schweizer Nationalgestüt (SNG) aktualisiert mittels einer Standortbestimmung in Form eines Berichtes regelmässig die Kennzahlen der Schweizer Pferdebranche. Die Ausgabe von 2019 umfasst eine Trendanalyse von 2016 bis 2018 der Bereiche Zucht, Equidennutzung und sozioökonomische Statistiken der Schweizer Pferdebranche.

Methodologische Änderung

Dieser Bericht schlägt aufgrund der genutzten Erhebungsmethoden neue Wege ein und unterscheidet sich damit von den vorherigen Ausgaben. In der Vergangenheit stützten sich die Berichte auf Daten der TVD, die durch Kontrollvariablen aus zusätzlichen Datenquellen konsolidiert wurden. Seit dem 31. Dezember 2018 werden Daten bezüglich des Equidenbestandes gemäss der Direktzahlungsverordnung DZV vom 23. Oktober 2013 für die Berechnung der Direktzahlungen direkt aus der TVD entnommen. Die TVD ist demnach zur einzigen Datenquelle für alle Mitteilungen bezüglich der Anzahl der in der Schweiz lebenden Equiden geworden, und damit auch für diesen Bericht. Die in diesem Bericht verwendete Erhebungsmethode stützt sich somit ausschliesslich auf diese einzige Datenquelle, was die Kontinuität der Trendanalysen unterbricht und den Vergleich der in diesem Bericht vorgelegten Ergebnisse mit den in den vorherigen Ausgaben beobachteten Trends schwierig gestaltet. Dieser Bericht ist daher als „Neuheit“ zu sehen. Den nächsten Berichten sollte jedoch wieder dieselbe Erhebungsmethode zugrundeliegen, so dass dann erneut eine Kontinuität zwischen den Berichten und den darin vorgestellten Trends hergestellt werden kann.

Schweizer Equidenbestand

2018 wurde der Equidenbestand gemäss der TVD entnommenen Daten und nach Datenbearbeitung auf 111'922 Tiere geschätzt. Zwischen 2016 und 2018 ist die Gesamtzahl an Equiden in drei Jahren um 3'249 Tiere, d.h. gemäss TVD um 1 % pro Jahr, gestiegen.

Zusammensetzung des Equidenbestands

Der Schweizer Equidenbestand setzt sich zu 51,1 % aus weiblichen und zu 48,9 % aus männlichen Tieren zusammen. Das Durchschnittsalter des Equidenbestandes wurde 2018 auf 12,89 Jahre geschätzt, im Vergleich zu 12,15 Jahren im Jahr 2016. Berücksichtigt man zudem die Auswirkungen der nachweislich gesunkenen Geburtenraten auf das Durchschnittsalter, so weisen diese Ergebnisse auf eine Verdichtung im Bereich der älteren Population und somit auf eine allgemeine Alterung des in der Schweiz lebenden Equidenbestandes hin. Die in der Schweiz lebenden Equiden gehören 180 verschiedenen Rassen an. Mehrheitlich sind dies Warmblüter, gefolgt von den Freibergern. Bei den Ponys und Kleinpferden sind die Shetlandponys mit ungefähr 7'279 Vertretern die Spitzenreiter, was 25,4 % des gesamten auf 28'615 Tiere geschätzten Ponybestands entspricht. Der als Heimtiere eingetragene Teil steigt von 42 % im 2016 auf 45 % im 2018. Betrachtet man lediglich

die über Dreijährigen Tiere, so steigt dieser Anteil bis Ende 2018 sogar von 45 % auf 49 %. Dieser Anstieg lässt sich auch durch den Wandel in der Wahrnehmung der Tiere (im Bericht 2016 erwähnter Trend) erläutern, sowie durch die Tatsache, dass man die Tiere als immer empfindsamer einstuft und sie mehr als „Partner“ denn als Produktionsinstrument sieht.

Haltung

Ende 2018 wurde die Anzahl der Pferdehalter gemäss einer Zählung des BFS auf 19'017 geschätzt, davon waren 11'335 landwirtschaftliche Betriebe. 70 % des Schweizer Pferdebestandes wird in landwirtschaftlichen Betrieben mit durchschnittlich 7,25 Pferden pro Betrieb gehalten. Studien zur Pferdehaltung in der Schweiz werden in regelmässigen Abständen durchgeführt. Die vorgestellten Ergebnisse zeigen, dass der Anteil der in traditionellen Haltungssystemen lebenden Equiden zugunsten der moderneren Haltungssysteme wie Auslaufboxen oder Gruppenhaltungssysteme abnimmt.

Importe und Exporte

Im Lauf der letzten drei Jahre ist die Anzahl der importierten Equiden von 4'012 Tieren im 2016 auf 3'950 Tiere im 2018 gesunken (-1,5 %). Die Exporte sind im selben Zeitraum ebenfalls zurückgegangen, und zwar von 1'412 Tieren im 2016 auf 1'403 im 2018 (-0,6 %). Der Anteil der für den Sport eingeschriebenen importierten Pferde bleibt mit einem Durchschnitt von 2'994 Equiden pro Jahr stabil. Kreuzt man diese Daten mit den Angaben der EZV, so scheint es, dass knapp 54 % der importierten Equiden im Sportpferderegister des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport SVPS eingetragen sind. Da die Importkontingente stabil geblieben sind, lässt sich daraus schliessen, dass die verbleibenden 46 % in der Zucht, im Freizeitsport oder als Beistelltiere eingesetzt werden oder aber Disziplinen bestreiten, welche nicht vom SVPS verwaltet werden.

Nutzung

Zucht:

2018 gab es 13 vom Bundesamt für Landwirtschaft anerkannte Rassenverbände, im Vergleich zu 23 im Jahre 2008. Dieser starke Anstieg hängt mit den Änderungen in der Tierzuchtverordnung (TZV; SR 916.310) zusammen. Die Anzahl der in der Schweiz geborenen und über die „Geburtenmeldungen“ in der TVD angegebenen Fohlen ist in den letzten drei Jahren um ungefähr 10 % gesunken. Die geburtenstärkste Pferderasse in der Schweiz bleibt mit 52 % der Geburten im 2018 nach wie vor der Freiburger. Am 31. Dezember 2018 wurden 3'860 Geburten in der TVD gemeldet.

Sport:

2018 belief sich die Anzahl der Neueintragen ins Sportpferderegister des SVPS auf 2'765 Pferde und 106 Ponys und Kleinpferde 90 verschiedener Rassen. Von 2016 bis 2018 ist die Anzahl der Neueintragen um 8 % gesun-

ken. Die ins Sportpferderegister des SVPS eingetragenen Pferde sind mehrheitlich im Ausland geboren. Der Anteil der im Sport eingetragenen Schweizer Pferde ist in den letzten drei Jahren von 30 % im 2016 auf 26 % im 2018 zurückgegangen. Nur knapp ein Drittel der Neueintragungen stammen demnach aus Schweizer Zucht. Interessant ist auch die Entwicklung der Anzahl an in den letzten drei Jahren vergebenen Brevets und Lizenzen. Die Anzahl an verliehenen Brevets ist mit einer Abnahme von 11'201 im 2016 auf 10'629 im 2018 stark gesunken, denn dies entspricht einem Rückgang von 5 %. Auch bei den Lizenzen ist eine Verringerung zu verzeichnen, denn 2018 wurden nur noch 9'034 Lizenzen vergeben, während es 2016 noch 9'368 waren (-3 %). Aus den Statistiken des SVPS geht zudem hervor, in welcher Sportdisziplin die meisten neuen Brevets zu verzeichnen sind. Damit kann besser eingeschätzt werden, welche Disziplin während des analysierten Zeitraums für die Nutzer am attraktivsten war. Man verzeichnet einen deutlichen Anstieg der Brevets im Westernreiten (+76 %) und im klassischen Reiten (+27 %).

Freizeit

Seit dem Aufkommen der Freizeitaktivitäten gibt es eine gewisse Unschärfe in Bezug auf Freizeitaktivitäten und ihre Definitionen. Dank verschiedener beobachteter und zusammengetragener Ergebnisse, wurde der im sogenannten Freizeitbereich aktive Anteil an Equiden auf 51 % des Schweizer Pferdebestandes geschätzt.

Rückblick auf die Ergebnisse 2016-2018

Trotz der Einführung einer neuen Erhebungsmethode können mit diesem Bericht einige interessante Ergebnisse vorgelegt werden. Im Analysezeitraum ist insbesondere ein Geburtenrückgang von ungefähr 10 % in drei Jahren zu verzeichnen sowie (auf die Kontingente zurückzuführende) stabile Zahlen bei den Importen. Schaut man sich die Fohlengeburten nach Rasse an, so wird man interessanterweise feststellen, dass trotz der in der Schweiz herrschenden Rassenvielfalt, nach wie vor die traditionell unterstützten Rassen – nämlich Freiburger, Warmblut, Hafflinger und Maultiere – die Ranglisten anführen und somit ihre Vormachtstellung in der Zucht beibehalten.

Trotz der veränderten Erhebungsmethode, welche die Kontinuität der Trendanalysen beeinträchtigt, bringt dieser Bericht einige Ergebnisse hervor, die auf ähnliche Phänomene hinweisen wie bereits die vorherigen Berichte. Dank der Beobachtung der Zusammensetzung des Schweizer Pferdebestandes konnten einige Anzeichen festgestellt werden, die die Veränderung in der Wahrnehmung des Tieres bestätigen und zeigen, dass den Bedürfnissen der Tiere immer mehr Beachtung geschenkt wird, was bereits in den letzten Berichten erwähnt wurde (Ackermann et al. 2016). Zudem stellen wir eine Alterung des Bestands fest, eine ungleiche Verteilung des Bestands hinsichtlich des Meldestatus (Nutz- oder Heimtier) sowie eine Vielfalt der in der Schweiz vertretenen Rassen.

Um die Dynamik des Schweizerischen Pferdemarktes aufrechtzuerhalten, spielen die verschiedenen in diesem Bericht vorgelegten Zahlen und Ergebnisse eine wichtige Rolle, denn es handelt sich hierbei um wichtige Informationen für die verschiedenen Akteure der Branche, insbesondere mit Blick auf die Ausarbeitung künftiger Strategien.

Einführung

Die Entwicklung des Pferdebestandes zeichnet sich durch eine gewisse Unbeständigkeit aus, die der vorliegende Bericht zu ergründen versucht, um daraus die wichtigsten Trends für den Zeitraum 2016 bis 2018 abzuleiten. Dieser Bericht beleuchtet alle bestehenden Informationen zum Schweizer Pferdebestand, seiner Zusammensetzung und Nutzung.

Im heutigen Kontext des gesellschaftlichen Wandels, der Liberalisierung und Globalisierung spielen vertiefte Kenntnisse um sozioökonomische Elemente eine grössere Rolle denn je, um künftige Trends über konjunkturelle Elemente hinaus, welche bereits heute die Akteure der Pferdebranche beschäftigen, erkennen zu können, aber auch um Antworten auf neue Herausforderungen, welche alle Akteure künftig zu bewältigen haben werden, auszuarbeiten und um die Dynamik der Schweizer Pferdebranche aufrechtzuerhalten.

Der vorliegende Bericht bietet dem Leser folgende Struktur: im ersten Kapitel wird der Schweizer Equidenbestand mit der entsprechenden geographischen Verteilung und der auf nationaler Ebene beobachteten Dichte vorgestellt. Das zweite Kapitel ist einer Analyse des soeben erwähnten Pferdebestandes gewidmet und beschreibt die Verteilung nach Geschlecht, Alter und in der Schweiz vertretenen Equidenrassen. Das dritte Kapitel konzentriert sich auf die zwei Haupthaltungsorte (landwirtschaftliche Betriebe und nicht-landwirtschaftliche Betriebe) und macht Angaben zu den Anteilen der jeweils dort lebenden Equiden. Im vierten Kapitel findet sich ein Überblick über den Schweizer Pferdemarkt mit Angaben zu Importen und Exporten. Das fünfte und vorletzte Kapitel lädt den Leser ein, die jüngsten Zuchtstatistiken mit den Geburtenzahlen und ihrer Verteilung nach Rasse zu entdecken. Schlussendlich wird im letzten Kapitel ein Gesamtüberblick über die jüngsten Statistiken zu den im Sport aktiven Pferden gegeben sowie eine Einschätzung der Situation im Freizeitsportbereich.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

1. Bestand an Tieren der Pferdegattung

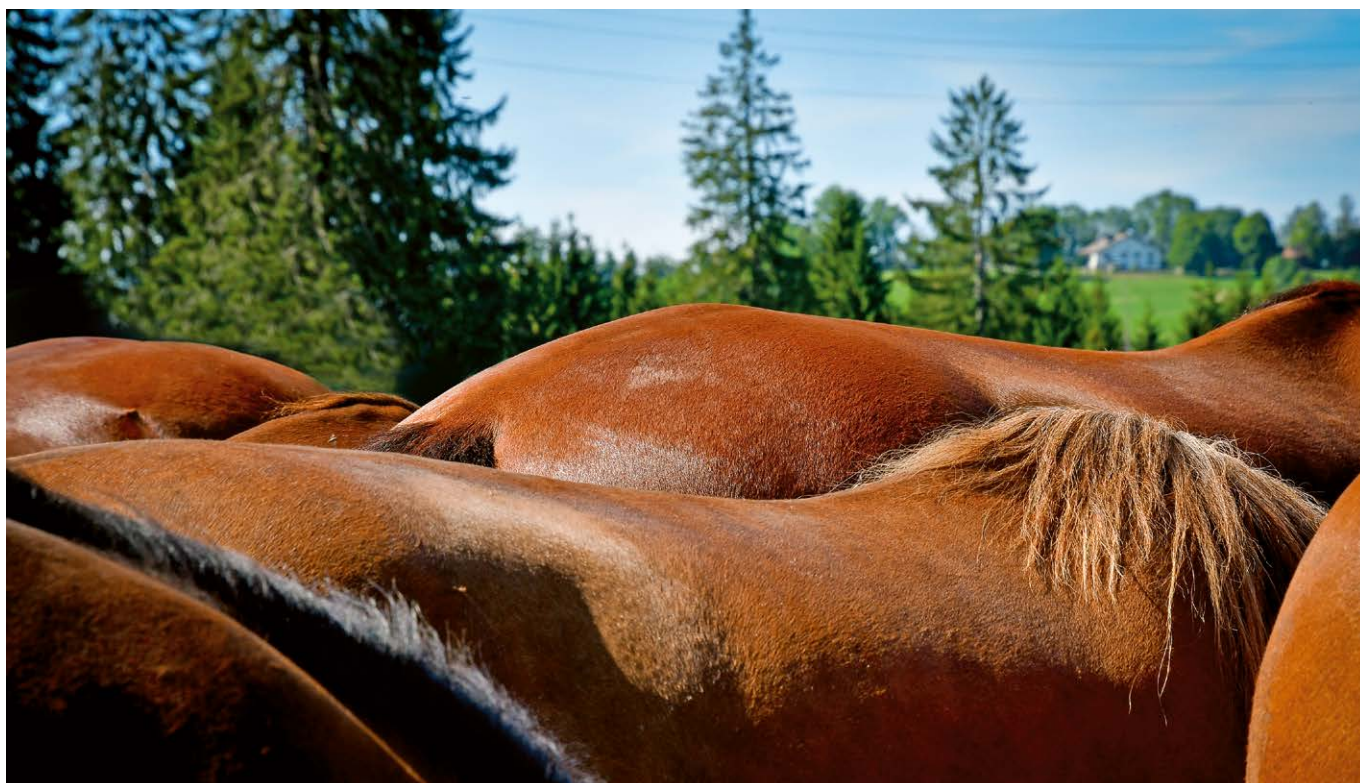


Abbildung 1: Gemäss den Daten der TVD und ihrer Bearbeitung belief sich die Zahl der im Jahr 2018 in der Schweiz lebenden Equiden auf 111'922 Tiere.

1.1 Erhebungsmethoden

Der vorliegende Bericht deckt den Zeitraum von 2016 bis einschliesslich 2018 ab. Dafür stützt er sich auf jeweils am 31. Dezember 2016, 2017 und 2018 aus der Tierverkehrsdatenbank (TVD) erhobene Daten, die mit zusätzlichen Datenquellen konsolidiert wurden.

Schweizer Equidenbestand

Für alle in der Schweiz lebenden Equiden besteht seit dem 1. Januar 2011 die Registrationspflicht bei der Tierverkehrsdatenbank TVD. Für ein Registrierungssystem wie die TVD braucht es eine gewisse Zeit, bis es dann möglich ist, die Zahlen zu analysieren und verlässliche Informationen herauszufiltern. Die TVD Datenbank besteht aus den Daten der obligatorischen Registrierungen. Ihre Qualität hängt somit stark von der Bereitschaft der Tierbesitzer ab, diese korrekt zu erfassen. Bei der Auswertung der Daten wurden noch einige Unregelmässigkeiten festgestellt, insbesondere bei den Zahlen des Equidenbestandes (Siehe Kapitel Meldung bei der TVD).

Um ein gewisse Kontinuität und Übereinstimmung mit früheren Berichten zu gewährleisten und Effekte wie unpräzise Erfassung von Daten auszuschliessen, basierten die Schätzungen des Pferdebestandes der zwischen 2012 und 2016 veröffentlichten Berichte auf anderen Quellen, wie der landwirtschaftlichen Strukturhebung des Bundesamts für Statistik (BFS), als Kontrollvariablen. Da das BFS damals seine eigene Zählung durchführte, erwiesen

sich die sich daraus ergebenden Daten als hinreichende Kontrollvariable.

Seit dem 31. Dezember 2018, werden die Daten bezüglich des Equidenbestandes für die Berechnung der Direktzahlungen, gemäss der Direktzahlungsverordnung, DZV vom 23. Oktober 2013³, direkt / automatisch aus der TVD übernommen. Die TVD wird damit zur einzigen Datenquelle für alle Akteure, welche Angaben zur Anzahl der in der Schweiz lebenden Equiden machen und somit auch für den vorliegenden Bericht.

Diese veränderte Erhebungsmethode beeinträchtigt die Kontinuität der Daten und macht somit den Vergleich der in diesem Bericht vorgestellten Daten mit den in den vorherigen Berichten gemachten Angaben unmöglich. Die nächsten Berichte dürften sich derselben Erhebungsmethode bedienen (und somit ausschliesslich auf die TVD als einzige Datenquelle zurückgreifen), so dass die Kontinuität der Berichte und der darin dargestellten Trends wiederhergestellt wird.

³ Verfügbar auf: www.admin.ch/opc/fr/classified-compilation/20130216/index.html

Entwicklung Equidenbestand Schweiz gemäss Angaben der TVD und Ergebnisse nach Datenbearbeitung

Jahr	Anzahl in der TVD registrierter Equiden per 31.12.16/17/18	Total nach Datenverarbeitung per 31.12.16/17/18
31.12.2016	108'821	108'673
31.12.2017	110'814	110'653
31.12.2018	112'141	111'922

Tabelle 1: Entwicklung der Schweizer Equidenpopulation und Datenverarbeitung (Quelle: TVD 2019)

Trotz sorgfältiger Datenbearbeitung und regelmässiger Aktualisierungen finden sich noch einige extreme Schwankungen bzw. Unregelmässigkeiten in den Daten der TVD zum Schweizer Equidenbestand. Diese Unregelmässigkeiten können direkt auf die Besitzer zurückzuführen sein, die nicht alle „Ereignisse“ korrekt melden oder diese erst später übermitteln (insbesondere „Austritte“, wie Export, Tod, usw.) oder aber auf Fehler bei der Nutzung der Datenbank, wie z. B. doppelte Einträge.

Wie in Tabelle 1 dargestellt, konnten die Daten dank der Datenbearbeitung gefiltert und um extreme Werte bzw. Unregelmässigkeiten bereinigt werden. Bei den Extremwerten wurden im Rahmen der Datenbearbeitung insbesondere Equiden im Alter von über 35 Jahren aus der Stichprobe entfernt.

Zusammensetzung des Equidenbestandes

Für die Beantwortung von Fragen zur Zusammensetzung der Schweizer Equidenpopulation nach Altersstruktur, Rasse oder anderen Kriterien erwiesen sich die Daten aus der TVD-Datenbank als sehr wertvoll. Diese Zahlen wurden nach Datenbearbeitung auf das Total der von uns geschätzten Equidenpopulation übertragen.

Um die Kontinuität zu früheren Berichten (Schmidlin L. et al, 2013, Ackermann et al 2016) zu gewährleisten, wurden für die Aufteilung der Equidenpopulation nach Rassen wiederum die gleichen Strukturen und Methoden gewählt. Wie bereits erläutert, beruht die Aufteilung der Equidenpopulation nach Rassen auf den Angaben der Tierbesitzer, die sie bei der Registrierung ihrer Equiden machen. Oftmals sind auf den Listen der in der Schweiz lebenden Equiden Rassenbezeichnungen zu finden, die unbekannt oder nur schwer voneinander zu unterscheiden sind (Deutsches Pony, Deutsches Reitpony). Daher kann die in diesem Rapport vorgestellte Aufteilung der Equidenpopulation nach Rassen nur als eine Schätzung betrachtet werden, sie stellt jedoch keine objektive Bestandsaufnahme der Rassenstruktur des Schweizerischen Equidenbestandes dar.

Daten zu den Importen und Exporten

Die in diesem Bericht publizierten Zahlen zu den Importen und Exporten von Equiden stammen aus den Statistiken der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), wurden am 1. November 2019 erhoben und durch Daten

der TVD ergänzt. Es muss berücksichtigt werden, dass es sich bei den von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) publizierten Zahlen um Mindestwerte handelt, die daher lediglich Orientierungswertbesitzen.

Meldungen in der TVD

Wie bereits an früherer Stelle erwähnt, wurden bei der Analyse der Daten gewisse Ungenauigkeiten festgestellt, die auf Fehler bei der Erfassung der Meldungen eines Stallwechsels, Besitzerwechsels oder „Austrittes“ (Schlachtung, Euthanasie, Verendung) zurückzuführen sind. Auch bei der Registrierung von Importen und Exporten wurden Unregelmässigkeiten aufgedeckt. In der Tat wurden 2018 von den 3'950 am Zoll registrierten Importen lediglich 3'256 in die TVD eingetragen. Bei den Exporten wurden 1'403 exportierte Tiere am Zoll erfasst, aber 1'867 in der TVD gemeldet. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass es bei der Erfassung in der TVD bis anhin noch nicht möglich gewesen war, zwischen einem definitiven und einem temporären Im- oder Export zu unterscheiden, was eine mögliche Erklärung für die Differenzen liefern könnte. Seit dem 1. Januar 2017 wurde bei der TVD-Registrierung eine Verbesserung eingeführt. Nun ist es dank einer neuen Funktion möglich, den Im- bzw. Exportstatus genauer zu deklarieren.

Nach acht Betriebsjahren und regelmässigen Aktualisierungen der Daten ist die Equiden-TVD heute in einer Konsolidierungsphase. Die Anzahl unkorrekt erfasster Daten sollte daher abnehmen, so dass sie bei den künftigen Auswertungen kaum mehr ins Gewicht fallen werden.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass eine Datenbank ein dynamisches System ist und die Daten laufend Schwankungen unterliegen können. Die in diesem Bericht verwendeten Daten wurden am 31. Dezember 2018 abgerufen.

Erstregistrierungen bei der TVD

Der Begriff „Erstregistrierung“ gilt für in der Schweiz lebende Equiden (vor 2011 geboren oder importiert), die zum ersten Mal in der TVD registriert werden. Nicht dazu gehören Fohlgeburten (nach 2011 in der Schweiz geboren) oder Importtiere (nach 2011), die über eine andere Meldung erfasst werden. Sieht man sich die Trendkurve der jährlichen Erstmeldungen an, so stellt man fest, dass diese von 41'903 im Jahr 2012 auf 1'058 im Jahr 2018 gesunken sind und in Richtung einer Verringerung der festgestellten Abweichungen weisen.

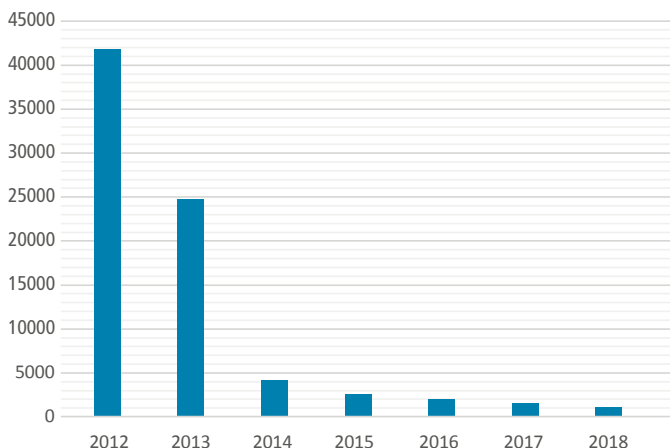


Abbildung 2: Erstregistrierungen bei der TVD, Entwicklung 2012-2018 (Quelle: TVD 2018)

Rassenzugehörigkeit der Erstregistrierungen im Jahr 2018

Bei den 1'058 Erstregistrierungen handelt es sich zu 48 % um Pferde, 31 % Kleinpferde und Ponys und 20 % Esel, Maultiere und Maulesel. Interessant ist, dass mehr als die Hälfte der Erstregistrierungen im Jahr 2018 Individuen aus der Pony-Population, Kleinpferde sowie Esel, Maultiere und Maulesel betrafen, ein Phänomen, das bereits 2016 beobachtet wurde. Diese in der Schweiz lebenden Populationen, die spät in der TVD registriert wurden, könnten heute mit der gesamten Schweizer Equidenpopulation in Beziehung gesetzt werden. Die Gründe für eine verspätete Registrierung können verschiedene Ursachen haben, sowohl präzisere Kontrollen bei kantonalen Zählungen als auch die Furcht vor Kontrollen und Bussgeldern, die zu einer strengeren und gewissenhafteren Anwendung der Registrierungspflicht für Equiden durch die Pferdebesitzer führen.



Abbildung 3: Gemäss TVD wären 30 % der Erstregistrierungen Ponys und Kleinpferde

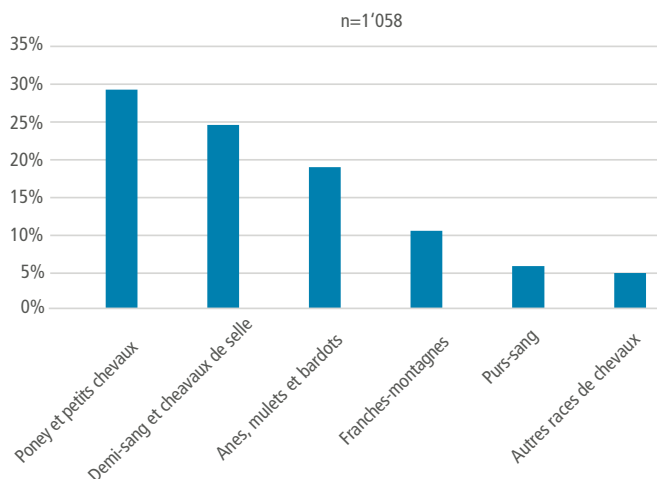


Abbildung 4: Rassenzugehörigkeit der 2018 in der TVD gemeldeten Erstregistrierungen (Quelle: TVD 2018)

Altersstruktur der 2018 erstmals registrierten Equiden

Das Durchschnittsalter der im Jahr 2018 zum ersten Mal eingetragenen Equiden belief sich auf 18 Jahre. Im Jahr 2016 wurde das Durchschnittsalter der gleichen Population auf 16 Jahre geschätzt. Betrachtet man die im Jahr 2018 erstmals erfasste Altersstruktur der Population, ist es interessant festzustellen, dass mehr als 86 % dieser Bevölkerung über 16 Jahre alt sind. Es handelt sich also um alternde, in der Schweiz lebende Equiden, die durch genauere Erhebungen oder die genauere Anwendung der Registrierungspflicht identifiziert und mit dem Gesamtequidenbestand in der Schweiz in Bezug gesetzt werden konnten.

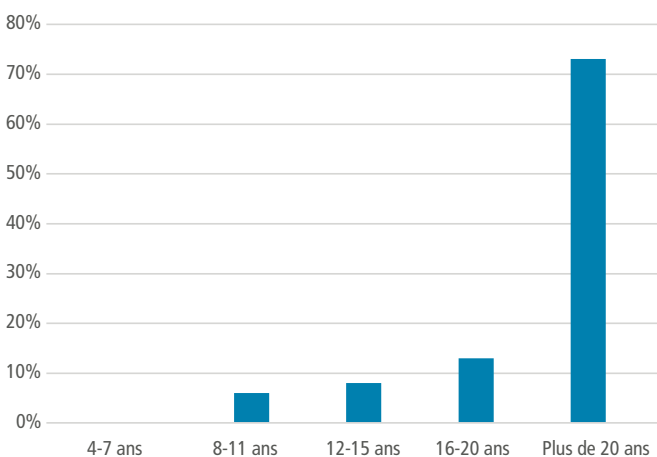


Abbildung 5: Altersstruktur der 2018 in der TVD gemeldeten Erstregistrierungen (Quelle: TVD 2018)

1.2 Entwicklung des Bestandes zwischen 2016-2018

Gemäss der Datenerhebung aus der TVD per 31. Dezember 2018 und deren Bearbeitung, lebten 111'922 Equiden per 31. Dezember 2018 in der Schweiz. Zwischen 2016 und 2018 stieg die Gesamtzahl der Equiden in 3 Jahren um 3.249 Einheiten, d.h. um 1 % pro Jahr. Leider macht die bereits erläuterte Änderung der Erhebungsmethode den direkten Vergleich mit den Ergebnissen der letzten Jahre unmöglich.

	2016	2017	2018	Veränderung der Population 2016-2018	Veränderung 2016-2018 in %
Gesamtpopulation	108'673	110'653	111'922	3'249	2.99
Pferde	97'915	99'466	100'506	2'590	2.65
Andere Equiden	10'758	11'187	11'416	659	6.12

Tabelle 2: Entwicklung des Schweizer Equidenbestandes 2016-2018 (Quelle : TVD 2018)

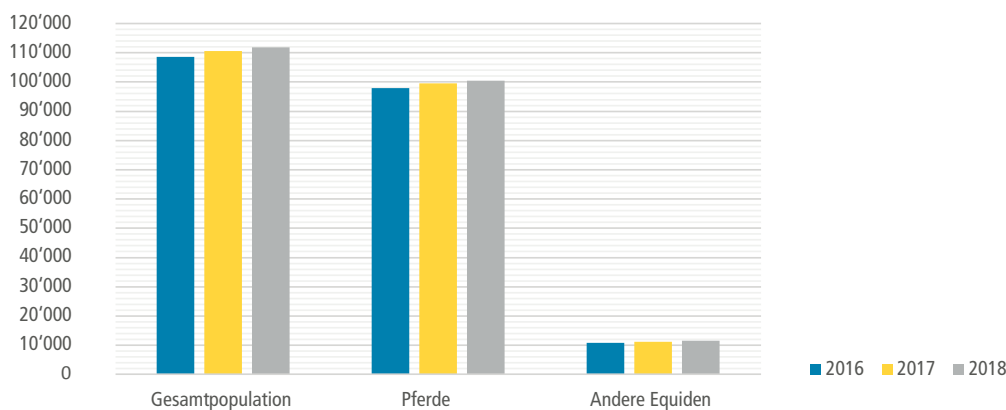


Abbildung 6 : Entwicklung des Schweizer Equidenbestandes 2016-2018 (Quelle: TVD 2018)

1.3 Geografische Verteilung der Equiden

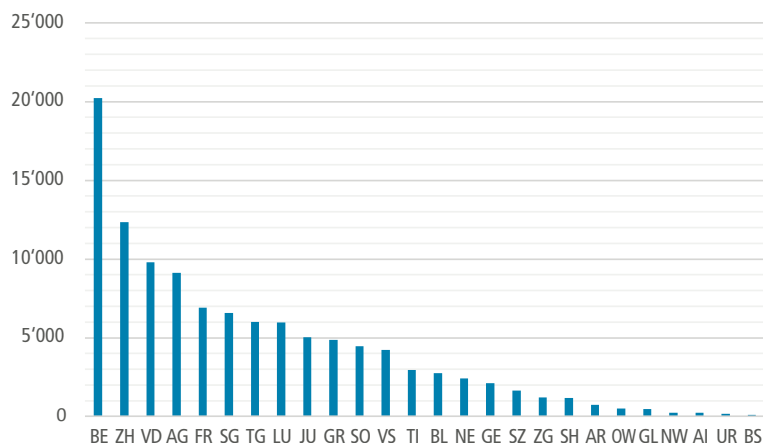


Abbildung 7: Equidenbestand 2018 pro Kanton (Quelle: TVD 2018)

Diese Ergebnisse zeigen, dass fast die Hälfte der in der Schweiz lebenden Equiden (49 % im 2018) in der Westschweiz und den deutschsprachigen Regionen des Mittellands beheimatet sind, was diese zu bedeutenden Zentren der Schweizer Pferdebranche macht.

Vergleich 2016-2018

Kanton	2016	2018	Vergleich 2016-2018 Anzahl Equiden	Vergleich 2016-2018 in %
Bern - BE	19'397	20'216	819	4.2
Zürich - ZH	12'087	12'326	239	2.0
Waadt - VD	9'480	9'783	303	3.2
Aargau - AG	8'884	9'105	221	2.5
St. Gallen- SG	6'652	6'570	-82	-1.2
Freiburg - FR	6'538	6'908	370	5.7
Thurgau- TG	5'754	5'992	238	4.1
Luzern - LU	5'741	5'961	220	3.8
Jura - JU	4'923	5'021	98	2.0
Graubünden - GR	4'677	4'837	160	3.4
Solothurn- SO	4'306	4'462	156	3.6
Wallis - VS	3'998	4'220	222	5.5
Tessin - TI	2'716	2'924	208	7.7
Basel Landschaft - BL	2'700	2'730	30	1.1
Neuenburg - NE	2'390	2'403	13	0.6
Genf - GE	2'079	2'107	28	1.4
Schwyz - SZ	1'633	1'647	14	0.9
Zug - ZG	1'117	1'186	69	6.1
Schaffhausen - SH	1'101	1'169	68	6.1
Appenzell Ausserrhoden - AR	707	716	9	1.2
Obwald - OW	509	504	-5	-1.0
Glarus- GL	411	441	30	7.3
Nidwald - NW	244	237	-7	-2.9
Appenzell Innerrhoden - AI	216	209	-7	-3.3
Uri - UR	175	169	-6	-3.5
Basel-Stadt - BS	91	81	-10	-11.0
Total	108'526	111'922	3'396	3.1

Tabelle 3: Vergleich des Equidenbestandes in den verschiedenen Schweizer Kantonen zwischen 2016 und 2018 (Quelle: TVD 2018)

2. Zusammensetzung des Equidenbestandes



Abbildung 8: 51 % der Schweizer Pferdepopulation wären Stuten.

2.1 Geschlecht

Die Schweizer Equidenpopulation setzt sich zu 51,1 % aus weiblichen und zu 48,9 % aus männlichen Tieren zusammen. Knapp 77 % der männlichen Tiere sind kastriert (Wallache) (Abbildung 9). Im Jahr 2016 lag dieser Anteil bei 90 %. Ein Teil des beobachteten Unterschieds könnte darauf zurückzuführen sein, dass bei Geburtenmeldungen von männlichen Tieren (6 Monate alt) Hengste angekündigt werden.

Geschlechterverteilung

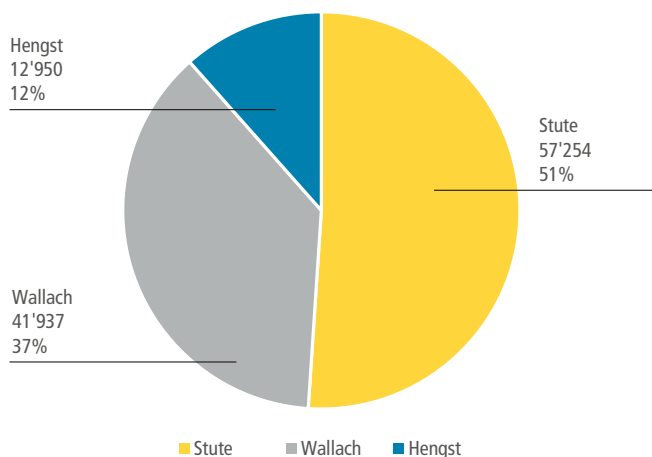


Abbildung 9: Geschlechterverteilung der Schweizer Equidenpopulation (Quelle: TVD 2018)

2.2 Altersstruktur

90 % der in der Schweiz lebenden Equiden sind über drei Jahre alt, was einem Jungpferd (im Alter von 0 bis 3 Jahren) auf acht erwachsenen Tieren entspricht (Abbildung 10). Vom gesamten erfassten Equidenbestand mit 111'922 Tieren, können wir somit auf 100'274 Equiden im Alter von drei Jahren oder mehr schliessen. Der Alterdurchschnitt des Schweizer Equidenbestandes beträgt 12,89 Jahre (im Vergleich zu 12,15 Jahren im 2016).

Vergleicht man die Ergebnisse von 2016 mit denen von 2018, so stellen wir eine Verringerung der Kategorie der ein- bis siebenjährigen Equiden fest. Die Gruppe der Null- bis Dreijährigen geht von 12 % der Equidenpopulation im 2016 auf 10 % im 2018 zurück. Die Kategorie der Vier- bis Siebenjährigen verzeichnet mit einem Rückgang von 18 % des Gesamtbestandes im 2016 auf 15 % im 2018 denselben Trend. Gleichzeitig zeigen diese Ergebnisse eine Verdichtung der Population im Alter von 12 bis 25 Jahren und mehr, die im beobachteten Zeitraum jährlich um 1 bis 2 % zunahm.

Diese Abnahme des Bestandes an Jungtieren sowie die Verdichtung des älteren Bestandes kann auch in Zusammenhang mit dem seit einigen Jahren beobachteten Geburtenrückgang gesehen werden (siehe Kapitel 5.1). Diese Beobachtungen lassen auf eine bereits im Bericht von 2016 erwähnte Alterung der Schweizer Equidenpopulation schliessen.

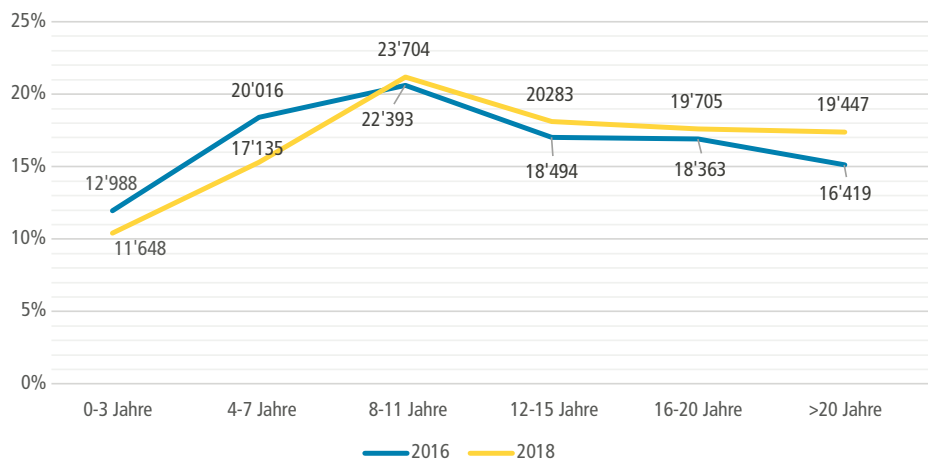


Abbildung 10: Vergleich der Altersstruktur des Schweizer Equidenbestandes von 2016-2018 (Quelle: TVD 2018)

2.3 Rassenstruktur

Die in der Schweiz lebenden Equiden gehören 180 verschiedenen Rassen an (siehe Tabelle im Anhang). Mehrheitlich handelt es sich dabei um Warmblüter (43'755 Tiere, d. h. 39 %) und Freiberger (18'625 Tiere, d. h. 17 %). Bei den Ponys und Kleinpferden sind die Shetlandponys mit 7'279 Vertretern Spitzenreiter, was 25,4 % des auf 28'615 Tiere geschätzten Ponybestands entspricht.

Vergleicht man die Rassenstruktur der in der Schweiz lebenden Equiden mit den Ergebnissen von 2016, so stellt man ein Wachstum des Ponybestandes um ungefähr 4,3 % von 27'427 im 2016 auf 28'615 im 2018 fest. Gleiches gilt mit einem Anstieg von ungefähr 6,2 % für die Gruppe der Esel, Maultiere und Maulesel, die im Jahr 2016 noch mit 10'340 Tieren vertreten waren, im Jahr 2018 dann mit

10'980. Der Anstieg dieser beiden Kategorien lässt sich teilweise durch die Anzahl der Erstregistrierungen (51 % Ponys, Esel, Maultiere und Maulesel) und deren vor kurzem erfolgter Erfassung erklären (Kapitel 1.1 Erhebungsmethoden, Meldungen in der TVD).

Der Freibergerbestand hingegen bleibt mit 17 % der Schweizer Pferdepopulation relativ stabil.

In der TVD werden unter der Rassenkategorie „Vollblut“ Pferde der Rassen Vollblut, Englischs Vollblut, Ungarisches Vollblut, Arabisches Vollblut, Araber, Angloaraber und verschiedene auf arabisches Blut verweisende Bezeichnungen registriert.

Schweren Zuggpferderassen, nicht genauer definierte Rassenkreuzungen sowie Tiere ohne Rassenbezeichnung sind in der Kategorie „Andere“ zusammengefasst.

Rasse	2016		2018		Veränderung Rassenanteil am Gesamtbestand 2016-2018	
	Anzahl Equiden/ Gesamtpopulation	in %	Anzahl Equiden/ Gesamtpopulation	in %	Anzahl Equiden/ Gesamtpopulation	in %
Warmblut	42'842	39%	43'755	39%	913	2.1
Ponys und Kleinpferde	27'427	25%	28'615	26%	1'188	4.3
Freiberger	18'334	17%	18'625	17%	291	1.6
Esel, Maultier und Maulesel	10'340	10%	10'980	10%	640	6.2
Andere	5'256	5%	5'428	5%	172	3.3
Vollblut (xx, ox, aa, etc)	4'473	4%	4'519	4%	46	1.0
Total	108'673	100%	111'922	100%	+3'250	+3.0

Tabelle 4: Anteile der verschiedenen Rassen an der totalen Equidenpopulation (Quelle: TVD 2018)

Unter den Warmblutpferden findet man rund 13'000 Tiere aus Schweizer Zucht (30 % des gesamten in der Schweiz lebenden Warmblutbestandes). 19 % stammen aus Deutschland, das somit seine Bedeutung in der europäischen Sportpferdezucht beibehält. Bei 5'163 Warmblütern fehlt die Angabe der Herkunft, die Abstammung ist also unklar. In der Kategorie „Andere“ werden die Warmblutrassen zusammengefasst, deren Anteil weniger als 1 % an der gesamten Schweizer Warmblutpopulation beträgt. (Tabelle 5).

Herdebuch	Nombre	en %
CH-Sportpferd	13'025	30
Deutsches Sportpferd	8'277	19
Frz. Warmblut	2'168	5
Irishes Sportpferd	1'511	3
Niederländisches Sportpferd (KWPN)	2'163	5
Belgisches Sportpferd	754	2
Quarter Horse	2'621	6
Traber aus Frankreich, Russland (Orlov) oder Italien	1'143	3
Friese	898	2
Iberisches Pferd (PRE und Andalusier)	1'700	4
Appaloosa	669	2
Paint	956	2
Pinto	542	1
Lusitano	823	2
Andere	1'343	3
Warmblut ohne Angabe der Herkunft/ Herdebuch	5'163	12
Total	43'755	100%

Tabelle 5: Anteil der verschiedenen unter der Kategorie „Warmblut“ zusammengefassten Rassen nach Herkunft in % des Gesamtbestandes dieser Kategorie. (Quelle: TVD 2018)

2.4 Heimtiere und Nutztiere

Seit dem 1. Januar 2011 und der Einführung der Meldepflicht für Equiden müssen Equidenhalter den Status ihrer Tiere in der TVD angeben: Heimtier oder Nutztier.

Für Nutztiere muss ein Behandlungsjournal geführt werden. Zudem ist der Zugang zu gewissen Medikamenten beschränkt. Heimtiere benötigen hingegen kein Behandlungsjournal und können uneingeschränkt medikamentös behandelt werden. Jedoch dürfen diese Tiere in keinsten Weise in die Nahrungsmittelkette einfließen. Jeder Besitzer kann den Status seines Tieres auf dieser Grundlage frei wählen. Bei dieser Überlegung gilt es zu beachten, dass ein

Behandlungsjournal sowie die Einschränkungen bei gewissen Medikamenten für zahlreiche Besitzer und Pferdetrainer in der Schweiz wie auch im Ausland eine zusätzliche Belastung in ihrem Tätigkeitsbereich darstellen kann und dass sie ihre Equiden daher als Heimtiere melden.

Der als Heimtiere gemeldete Anteil an Tieren ist von 42 % im Jahr 2016 auf 45 % im Jahr 2018 angestiegen. Diese Zunahme könnte sich allerdings auch durch eine veränderte Wahrnehmung der Tiere erklären lassen (bereits im Bericht von 2016 erwähnter Trend) sowie durch die Tatsache, dass man die Tiere als immer empfindsamer einstuft und sie immer mehr als „Partner“ denn als Produktionsinstrument sieht, wie dies früher der Fall war.

Der Wandel in der Wahrnehmung, vom Produktionswerkzeug zum „Partner“ hat verschiedene Auswirkungen und so ist es für gewisse Besitzer (ihre Zahl nimmt laufend zu) unvorstellbar, ihren Equiden-Partner schlachten zu lassen. Sie registrieren ihre Tiere als Heimtiere und lassen sie dann ihren Lebensabend auf Altersweiden verbringen anstatt sie wie früher schlachten zu lassen. Diese Besitzer behalten

ist der Verwendungszweck automatisch «Nutztier», der Eigentümer muss, wenn gewünscht, diesen Status gezielt ändern) ist es zur Verfeinerung unserer Ergebnisse angebracht, die Verteilung der Population entsprechend ihrer Registrierung zu beobachten, ohne diese 0 bis 3 Jahre alte Population zu berücksichtigen. Eine sorgfältige Lektüre der vorgestellten Ergebnisse (Abbildung 9) bestätigt die

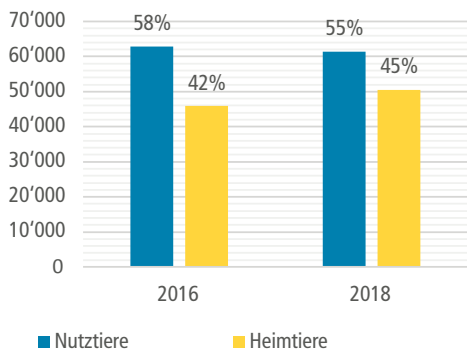


Abbildung 11: Anteile der Heim- und Nutztiere an der Equidenpopulation im Alter von 0-25 Jahre (Quelle: TVD 2018)

ihre Equiden somit deutlich länger, was dazu führt, dass der Kauf eines neuen Tieres entsprechend um Jahre hinausgezögert wird.

Diese veränderte Einstellung der Besitzer gegenüber ihren Tieren wirkt sich in verschiedenen Bereichen aus (Entstehung von Altersweiden etc.) und trägt zur Alterung der Schweizer Equidenpopulation bei (Absatz 2.2).

Da Tiere im Alter von 0 bis 3 Jahren im Allgemeinen als «Nutztiere» registriert werden, (bei der Geburtsmeldung

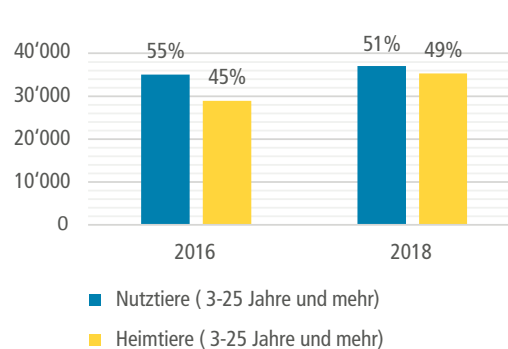


Abbildung 12: Anteile der Heim- und Nutztiere an der Equidenpopulation im Alter von 3-25 Jahren und mehr (Quelle: TVD 2018)

Hypothese, dass immer mehr Tiere als Heimtier registriert werden und diese Veränderung in der Wahrnehmung des Tieres.

Eine genaue Analyse der Entwicklung des Durchschnittsalters in diesen beiden Kategorien bestätigt diesen Trend, wie wir in Tabelle 6 sehen.

Gesamtpopulation 0-25 Jahre	2016	2018
Durchschnittsalter Nutztiere	10.46	11.36
Durchschnittsalter Heimtiere	14.03	14.83

Gesamtpopulation 0-25 Jahre und mehr	2016	2018
Durchschnittsalter Nutztiere	12.80	13.28
Durchschnittsalter Heimtiere	14.52	15.26

Tabelle 6: Entwicklung des Durchschnittsalters der Nutz- und Heimtiere der Populationen im Alter von 0-25n Jahre oder mehr und 3-25 Jahren oder mehr (Quelle: TVD 2018)

3. Haltung



Abbildung 13: Ende 2018 waren 65 % der Pferdebesitzer Frauen.

3.1 Besitzer und Halter von Equiden

Equidenbesitzer

Ende 2018 waren 46'163 Equidenbesitzer in der TVD mit einem Durchschnitt von 2,3 Equiden pro Person gemeldet. Diese Population von Equidenbesitzern setzte sich zu 65 % aus Frauen und zu 34 % aus Männern zusammen. Bei 0,5 % ist das Geschlecht unbekannt.

Equidenhalter

Ende 2018 verteilte sich die in der TVD registrierte Equidenpopulation auf 20'035 Haltungsorte. Gemäss der Angaben des BFS für dasselbe Jahr verteilte sich der Equidenbestand auf 19'017 Halter, wovon es sich bei 11'335 um landwirtschaftliche Betriebe handelt. 2016 wurde die Anzahl der Schweizer Halter auf 18'584 geschätzt, davon 10'856 landwirtschaftliche Betriebe.

Laut BFS gelten Betriebe, die alle gemeinsam mindestens 99 % der gesamten landwirtschaftlichen Produktion herstellen, als landwirtschaftliche Betriebe. Zudem muss mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein: ein Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche, 30 Are Spezialkulturen, 10 Are geschützte Kulturen, acht Mutterschweine, 80 Mastschweine, 80 Plätze für Mastschweine oder 300 Einheiten Geflügel⁴.

Im Gegensatz dazu handelt es sich bei den „anderen Haltungsorten“ um Strukturen von weniger als einem Hektar, wo Equiden in allen unterschiedlichen Raumplanungszonen leben.

Dank der Daten des BFS kann eine Equidenpopulation von 82'184 in landwirtschaftlichen Betrieben in der Schweiz gehaltenen Tieren ausgemacht werden. Die landwirtschaftlichen Betriebe halten im Durchschnitt je 7,25 Tiere.

Standortwechsel

31 % der Equiden, die im Laufe des Jahres 2018 ihren Haltungsort innerhalb der Schweiz gewechselt haben, wechselten diesen mehr als ein Mal. Das Maximum an in der TVD eingetragenen Wechseln des Haltungsortes betrug zehn. Die verbleibenden 69 % haben ihren Haltungsort während des beobachteten Zeitraums einmal gewechselt. Dies bedeutet, dass im Jahre 2018 ungefähr ein Viertel des gesamten Schweizer Equidenbestands den Haltungsort gewechselt hat. Bei der in der TVD gemeldeten Equidenpopulation, deren Aufenthaltsort sich vorübergehend im Ausland befindet und die diesen im Laufe des Jahres 2018 gewechselt hat, haben 3 % den Haltungsort mehr als einmal gewechselt, wobei sich das Maximum auf fünf Wechsel während des beobachteten Zeitraums belief. Die verbleibenden 96,5 % haben ihren Haltungsort lediglich einmal im Laufe des Jahres gewechselt.

⁴BFS, landwirtschaftliche Strukturerhebung 2018

3.2 Equiden auf Landwirtschaftsbetrieben und in anderen Haltungsorten - Dichte der Equiden pro Kanton

Ende 2018 wurden 70 % der in der Schweiz lebenden Equiden in landwirtschaftlichen Betrieben gehalten. Die verbleibenden 30 % lebten in anderen Haltungsorten (ausserhalb des Landwirtschaftsbetriebs). Bei den in landwirtschaftlichen Betrieben gehaltenen Equiden erfasste das BFS Ende 2018 79'934 Tiere auf 10'450 km² (ca. 1 Million ha) landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN), d. h. 7,6 Equiden pro km² LN.

Hier gilt zu beachten, dass jährlich eine gewisse Anzahl an LN-Hektaren verschwindet. Im beobachteten Zeitraum ist die LN auf Schweizer Territorium binnen drei Jahren um 0,39 % von 10490,72 km² im 2016 auf 10449,76 km² geschrumpft.

Gesamtpopulation pro Kanton			Anzahl auf Landwirtschaftsbetrieben gehaltener Equiden				Anzahl auf nicht Landwirtschaftsbetrieben gehaltener Equiden	
Kanton	Total 2018	in %	Anzahl	in %	Verfügbare LN (km ²)	Anzahl Equiden pro km ² LN	Anzahl	in %
Bern- BE	20'216	18.06	13'878	68.6	1'919	7	6'338	31.4
Zürich - ZH	12'326	11.01	7'670	62.2	730	11	4'656	37.8
Waadt- VD	9'783	8.74	8'108	82.9	1'087	7	1'675	17.1
Aargau - AG	9'105	8.14	6'398	70.3	600	11	2'707	29.7
St. Gallen- SG	6'570	5.87	4'134	62.9	714	6	2'436	37.1
Freiburg - FR	6'908	6.17	4'994	72.3	750	7	1'914	27.7
Thurgau- TG	5'992	5.35	3'948	65.9	495	8	2'044	34.1
Luzern - LU	5'961	5.33	4'341	72.8	757	6	1'620	27.2
Jura - JU	5'021	4.49	4'071	81.1	404	10	950	18.9
Graubünden - GR	4'837	4.32	3'754	77.6	560	7	1'083	22.4
Solothurn- SO	4'462	3.99	3'419	76.6	315	11	1'043	23.4
Wallis - VS	4'220	3.77	2'966	70.3	369	8	1'254	29.7
Tessin - TI	2'924	2.61	2'313	79.1	137	17	611	20.9
Basel Landschaft - BL	2'730	2.44	2'176	79.7	214	10	554	20.3
Neuenburg - NE	2'403	2.15	1'847	76.9	315	6	556	23.1
Genf - GE	2'107	1.88	1'221	57.9	113	11	886	42.1
Schwyz - SZ	1'647	1.47	1'458	88.5	237	6	189	11.5
Zug - ZG	1'186	1.06	1'059	89.3	107	10	127	10.7
Schaffhausen - SH	1'169	1.04	724	61.9	158	5	445	38.1
Appenzell Ausserrhoden - AR	716	0.64	465	64.9	119	4	251	35.1
Obwald - OW	504	0.45	290	57.5	78	4	214	42.5
Glarus - GL	441	0.39	215	48.8	70	3	226	51.2
Nidwald - NW	237	0.21	175	73.8	59	3	62	26.2
Appenzell Innerrhoden - AI	209	0.19	176	84.2	71	2	33	15.8
Uri - UR	169	0.15	95	56.2	68	1	74	43.8
Basel Stadt- BS	81	0.07	39	48.1	4	9	42	51.9
Total	111'922	100.00	79'934	71.4	10'450	8	31'988	28.6

Tabelle 7: Dichte der 2018 pro Kanton und Handlungsstruktur (landwirtschaftlich – nicht landwirtschaftlich) gehaltenen Equiden (Quelle: BFS mit Daten aus der TVD 2018 ergänzt)

3.3 Haltung in der Schweiz – Vergleich der Verteilung der verschiedenen Haltungssysteme in den letzten zwanzig Jahren

Agroscope, das Schweizer Nationalgestüt, lanciert in regelmässigen Abständen Studien zur Equidenhaltung in der Schweiz. Die letzte 2017 bei ungefähr 11'000 Equidenbesitzern durchgeführte Studie „Pferd sein in der Schweiz⁵“ hat interessante Ergebnisse bezüglich der Equidenhaltung in der Schweiz hervorgebracht. Denn diese Ergebnisse zeigen, dass der Anteil der in traditionellen Haltungssystemen, wie Ständern oder Innenboxen, lebenden Equiden, zugunsten moderner Haltungsformen, wie Auslaufboxen oder Gruppenhaltung, abnimmt. Zugleich konnte das schrittweise Verschwinden der Anbindehaltung beobachtet werden, was direkt auf die Anpassung der diesbezüglich geltenden Gesetzgebung, nämlich der Tierschutzverordnung, zurückzuführen ist. Diese Ergebnisse bestätigen eine neue Achtsamkeit gegenüber den Tieren und ihren Lebensbedingungen, welche in der für das eigene Tier gewählten Haltungsform zum Ausdruck kommt.

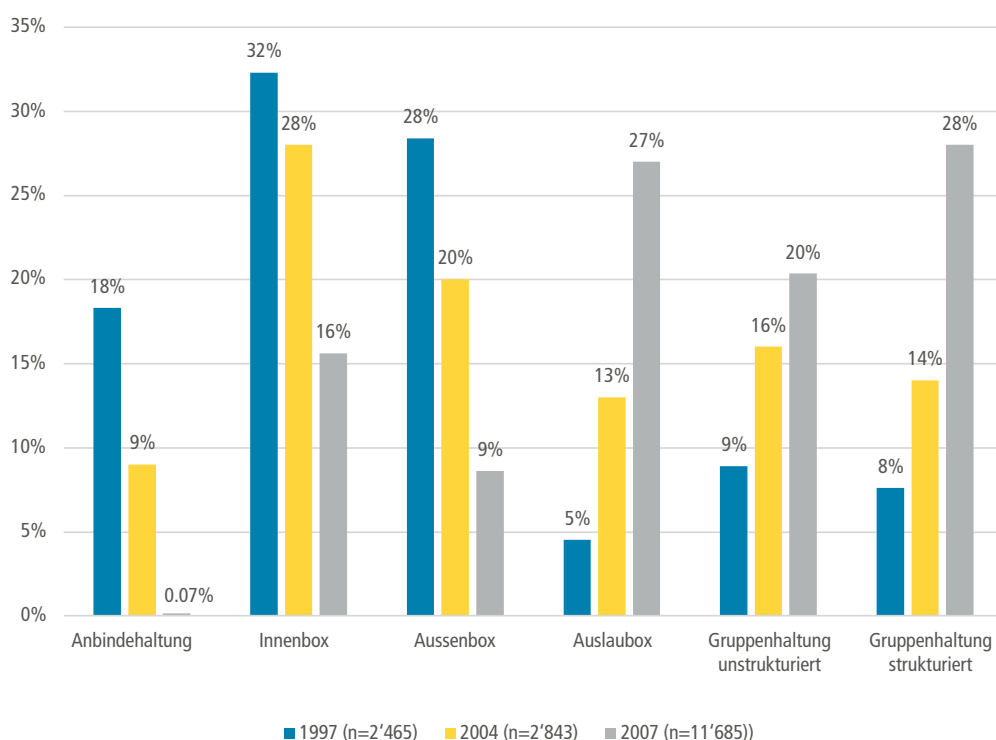


Abbildung 14: Vergleich der Verteilung der verschiedenen Haltungssystem in den letzten zwanzig Jahren. (Quelle: Agroscope, SNG)

⁵Wissenschaftliche Publikation in Vorbereitung

4. Importe und Exporte



Abbildung 15: Im Jahr 2018 gehörten die importierten Equiden 144 verschiedenen Rassen an.

4.1 Entwicklung der Equidenimporte und -exporte zwischen 2016 und 2018

Im Laufe der letzten drei Jahre ist die Anzahl der importierten Equiden von 4'012 im 2016 auf 3'950 Tiere im 2018 gesunken (-1,5 %). Die Exporte sind im selben Zeitraum ebenfalls von 1'412 Tieren im 2016 auf 1'403 im 2018 zurückgegangen (-0,6 %).

In der Schweiz wird der Pferdeimport durch eine jährlich festgelegte Anzahl an Zollkontingentanteilen geregelt. Im Jahr 2018 beliefen sich die Importkontingente auf 3'822 Equiden. Die Freigabe der Zollkontingente erfolgt in zwei

zeitlich beschränkten Tranchen. Der Import von Equiden ohne Zollkontingentsanteil ist ebenfalls möglich, kostet jedoch zusätzliche Zollgebühren. Schlussendlich wurden im Jahr 2018 gemäss der Eidgenössischen Zollverwaltung EZV 4'012 Equiden in die Schweiz importiert, wovon 39 % aus Deutschland und 26 % aus Frankreich kamen. Der Einfluss der Pferdeimporte auf den Schweizer Markt bzw. auf die Schweizer Pferdezucht kann bislang nur schwer abgeschätzt werden, da keine genauen Angaben über die importierten Pferde vorliegen. Anhand der durch die Eidgenössischen Zollverwaltung EZV erstellten Liste der im Jahr 2018 importierten und exportierten Equiden konnten dennoch einige interessante Daten ermittelt werden.

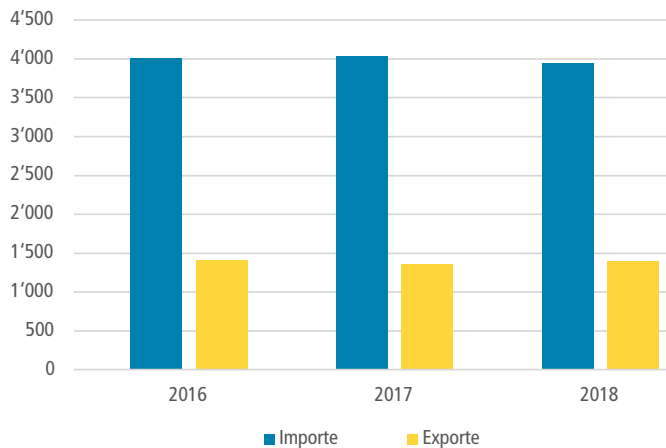


Abbildung 16: Entwicklung der Equidenimporte und -exporte zwischen 2016 und 2018 (Quelle: EZV, 2018)

4.2 Importe

Ursprungsland

Wie bereits vorab erwähnt, stammen die in die Schweiz importierten Pferde, Ponys und Esel mehrheitlich aus Deutschland (39 %) und Frankreich (26 %), gefolgt von den Niederlanden (6 %), Italien (4 %), Österreich (4 %), Belgien (4 %), Irland und Spanien mit je 3 % vor England und Island mit je 2 % und schlussendlich den „Sonstigen“ mit 8 %. Die 2018 in die Schweiz importierten Equiden kommen aus insgesamt 31 verschiedenen Ländern. Vergleicht man die Herkunft der 2016 und 2018 importierten Tiere, so wird eine Verringerung der aus Deutschland eingeführten Equidenanzahl festgestellt, sowie ein Anstieg der Importe aus Staaten wie Frankreich, den Niederlanden, Belgien, Spanien und den „sonstigen“ Ländern.

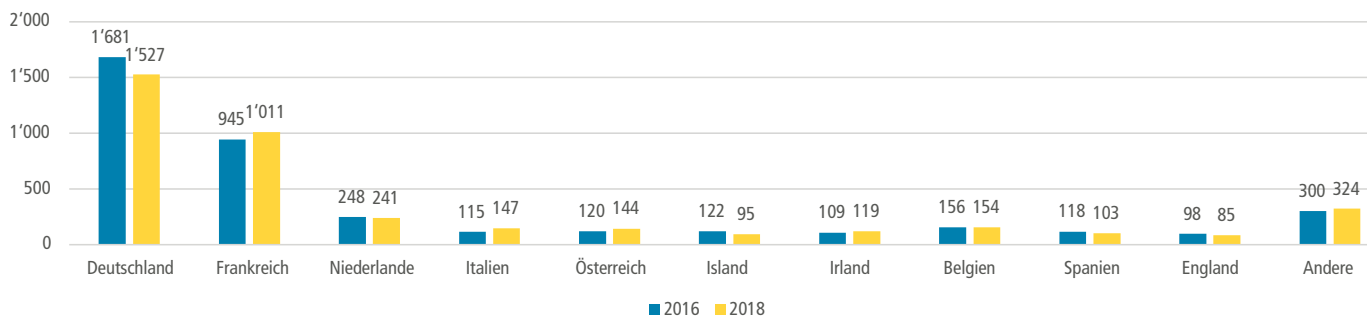


Abbildung 17: Herkunftsland der in den Jahren 2016 und 2018 importierten Equiden (Quelle: EZV, 2018)

Zusammensetzung des Equidenbestandes

Bei den 4'012 von der EZV erfassten im Jahr 2018 importierten Equiden handelte es sich um 3'892 Pferde (98 %), 34 Esel (0,8 %) und 24 Maultiere und Maulesel (0,6 %).

Rassenzugehörigkeit der im Jahr 2018 importierten Equiden

Über die in der TVD gemeldeten Importdaten stehen uns genauere Informationen über die Rasse der importierten Equiden sowie deren Anteil am Gesamtbestand zur Verfügung. Diese beziehen sich auf 3'256 Importe.

Die im Jahr 2018 eingeführten Equiden gehören insgesamt 144 verschiedenen Rassen an.

Berücksichtigt man ausschliesslich die Rasse, unter welcher das Tier in der TVD eingetragen ist, so erreichen die Islandpferde mit knapp 6 % der importierten Equiden den ersten Rang.

Meistimportierte Rassen

Islandpferde	212	6.5%
Ponys	180	5.5%
Selle français	179	5.5%

Tabelle 8: Die drei 2018 am häufigsten importierten Rassen ohne Beachtung des Eintrags in ein Herdebuch (Quelle: TVD 2018)

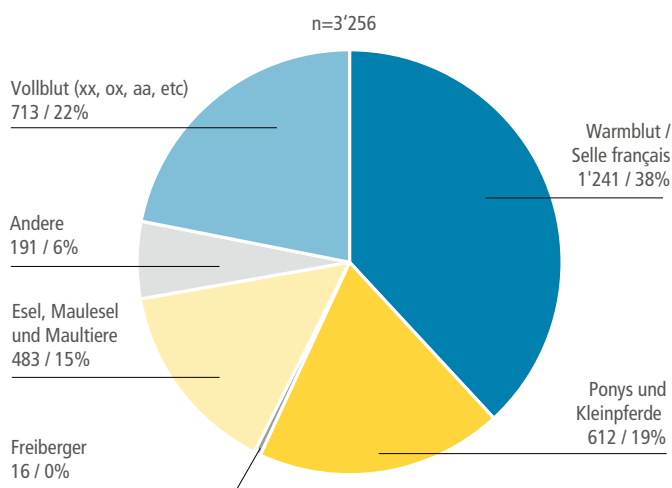


Abbildung 18: Rassenanteile der 2018 importierten Equiden (Quelle: TVD 2018)

Die Sportpferde der Rassen Selle Français, Holsteiner oder Holländisches Warmblut KWPN sind dem Welt-Sportpferde Zuchtverband WBFSH angeschlossen, dem Dachverband der Züchter „europäischer“ Sportpferderassen. Berücksichtigt man diesen Zusammenschluss, führt das europäische Sportpferd die Rangliste der meistimportierten Rassen an.

Die Einteilung der Rassen in die verschiedenen Kategorien entspricht jener aus Kapitel 2.3 Rassenstruktur.

Altersstruktur der importierten Equiden

Mehr als die Hälfte der Equiden war zum Zeitpunkt der Einfuhr in die Schweiz zwischen vier und sieben Jahre alt. Die vorgestellten Ergebnisse folgen den gleichen Trends wie in früheren Evaluationen.

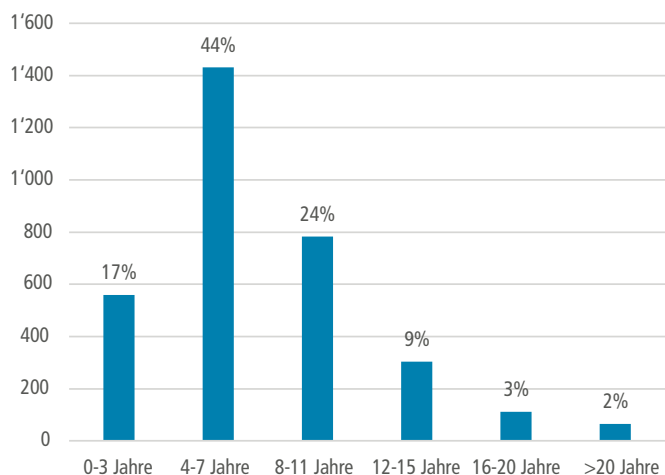


Abbildung 19: Alter der im Jahr 2018 importierten Equiden (Quelle: TVD)

Nutzungsformen der eingeführten Equiden

Eintrag ins Sportpferderegister des SVPS

Alle Equiden, die an offiziellen Turnieren in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Reining, Distanzreiten, Voltigieren und TREC teilnehmen, müssen im Sportpferderegister des SVPS eingetragen sein. Die Anmeldung eines Pferdes im Sportpferderegister ist einmalig und zeitlich unbegrenzt.

Gemäss dem Sportpferderegister des SVPS werden im Durchschnitt (im beobachteten Zeitraum) 2'994 Equiden

pro Jahr neu ins Sportpferderegister des SVPS eingetragen. Kreuzt man diese Daten mit denen der EZV, so scheint es, dass knapp 54 % der importierten Equiden ins Sportpferderegister eingetragen werden. Die verbleibenden 46 % wären demnach in der Zucht, im Freizeitreitbereich oder als Beistelltiere eingesetzt. Oder aber sie bestreiten Wettkämpfe in nicht vom SVPS verwalteten Disziplinen.

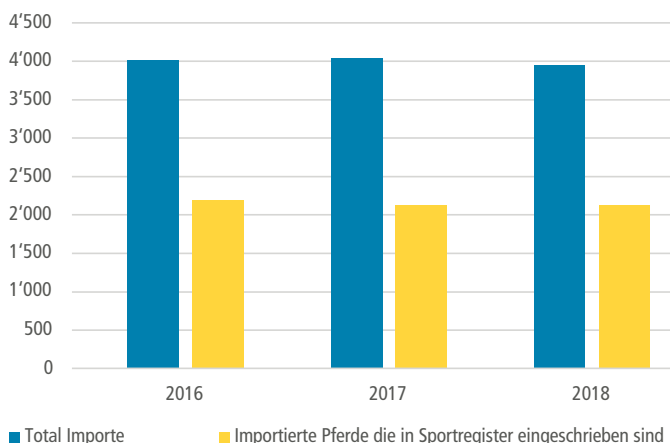


Abbildung 20: Entwicklung der Anzahl der im Sportpferderegister des SVPS eingetragenen und in einer der vom SVPS geregelten Disziplinen aktiven Pferde (Quelle: EZV 2018 und SVPS 2018)

4.3 Exporte

Bestimmungsland

2018 wurden gemäss der EZV 1'403 Schweizer Equiden aus der Schweiz exportiert. Die Pferde, Ponys und Esel wurden in 28 verschiedene Länder, insbesondere nach Deutschland (40 %) und Frankreich (31 %) exportiert.

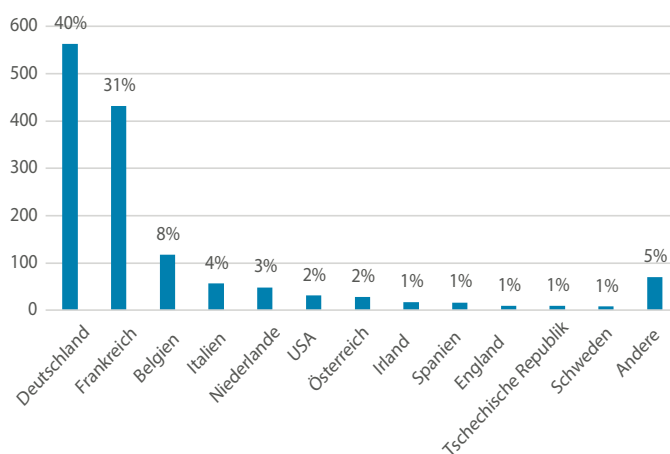


Abbildung 21: Bestimmungsland der im Jahr 2018 aus der Schweiz exportierten Equiden (Quelle: EZV 2017)

Zusammensetzung des Bestandes der exportierten Equiden

Bei den 2018 von der EZV erfassten 1'403 exportierten Equiden handelt es sich um 1'393 Pferde (99 %), 6 Esel (0,4 %) und 4 Maultiere und Maulesel (0,3 %).

Verteilung nach Rassen

Ende 2018 wurden in der TVD 1'867 Equidenexporte gemeldet. Anhand dieser Meldungen können genauere Informationen zur Zusammensetzung dieses Bestandes, der am meisten vertretenen Rassen und ihres Anteils am gesamten exportierten Equidenbestand des Jahres 2018 abgelesen werden. Die exportierten Equiden gehörten 106 verschiedenen Rassen an. Dabei waren die Warmblüter mit 52 % die am häufigsten exportierten Equiden, gefolgt von den Ponys mit 22 % und den Freibergern mit 13 % der exportierten Tiere. Die Verteilung der Rassen auf die verschiedenen Kategorien entspricht derselben Verteilung wie im Kapitel 2.3 Rassenstruktur.

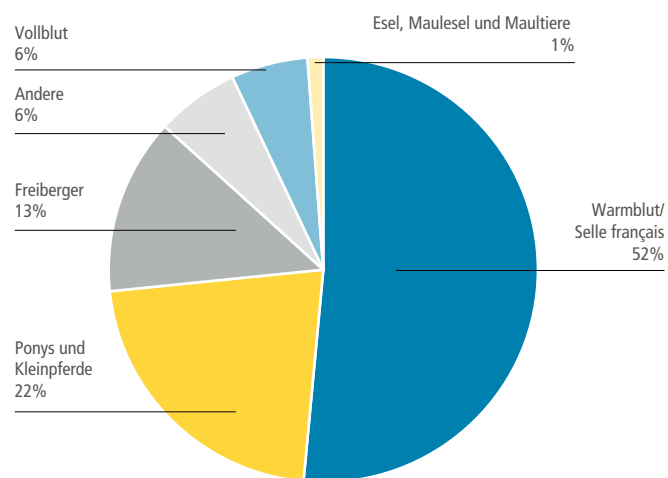


Abbildung 22: Anteile der verschiedenen Rassen der im Jahr 2018 exportierten Equiden (Quelle: TVD 2018)

4.4 Übersicht Pferdemarkt Schweiz

Der Schweizer Equidenbestand (Pferde, Ponys und Esel) schwankt ständig; er nimmt mit den Importen und Geburten zu und nimmt mit den Exporten und Todesfällen ab. Vergleicht man die Zugänge und Abgänge, so wird 2018 eine leichte Zunahme der Schweizer Equidenpopulation um 931 Tiere beobachtet. Zwischen 2012 und 2016 ist die Schweizer Equidenpopulation jährlich um 834 Tiere gestiegen.

Neuzugänge	2016	2017	2018
Geburten TVD	4'305	4'044	3'860
Importe EZV	4'012	4'040	3'950
Total	8'317	8'084	7'810
Abgänge	2016	2017	2018
Euthanasierungen TVD	2'455	2'496	2'304
Schlachtungen TVD	2'448	2'151	2'192
Todesfälle TVD	1'292	1'216	980
Exporte EZV	1'412	1'360	1'403
Total	7'607	7'223	6'879
Zunahme	710	861	931

Tabelle 9: Überblick über die Entwicklung des Schweizer Pferdemarktes zwischen 2016 und 2018 (Quelle : TVD 2018, EZV 2018)

5. Verwendungszwecke von Equiden



Abbildung 22: Die geburtenstärkste Schweizer Pferderasse ist nach wie vor der Freiburger mit mehr als 52 % der Geburten im Jahr 2018.

Die Mehrheit der Equiden in der Schweiz wird im Sport, in der Zucht oder im Freizeitbereich eingesetzt. Die Freizeitaktivitäten rund ums Pferd entwickeln sich häufig ausserhalb der traditionellen Strukturen der Pferdewelt und der Vereine. Daher ist die Datenerhebung für diesen Bereich relativ schwierig. In den letzten Berichten wurden der Freizeitbereich und die dort eingesetzten Equiden oft im Gegensatz zu den im Sportpferderegister des SVPS gemeldeten Sportpferden definiert und beobachtet. Das Thema des Freizeitreitens wurde daher bis heute nur indirekt erfasst. Im letzten Kapitel des vorliegenden Berichts werden wir versuchen, einen Abriss des in der Freizeitreiterei zu findenden Equidenbestands zu skizzieren.

5.1 Pferdezucht

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Schweizer Pferde­zucht stark verändert. Aufgrund der Motorisierung der Landwirtschaft ist das Arbeitspferd in der Schweiz immer seltener geworden. Der Bezug des Bundes zur Pferde­zucht hat sich an diese Entwicklung angepasst. Nach der Revision der Tierzuchtverordnung vom 28. Januar 1998 (TZV, AS 1998 691) sind die bis dahin geschützten Zuchtverbände unabhängig geworden. Die öffentliche Hand subventioniert die Pferde­zucht jedoch nach wie vor, um eine autonome, rentable, qualitativ hochwertige und umweltfreundliche Produktion zu ermöglichen.

Das Bundesamt für Landwirtschaft ist insbesondere für die Anerkennung der Zuchtverbände zuständig, sowie für die Wahrung der Nutztier­rassenvielfalt und die Verwaltung

der Zollkontingente für Nutztiere und Stiersamen. Auch unterstehen die anerkannten Zuchtorganisationen seiner Aufsicht. Beiträge werden für zootechnische Massnahmen, wie die Zuchtbuchverwaltung, Leistungsprüfungen und Zuchtwertschätzungen sowie für Projekte zur Wahrung der Rassenvielfalt geleistet. 2018 gab es 13 vom Bundesamt für Landwirtschaft anerkannte Rassenverbände, während es 2008 noch 23 waren (BLW 2016). Dieser starke Rückgang hängt mit den Anpassungen der Tierzuchtverordnung zusammen (TZV; SR 916.310).

Anzahl registrierte Geburten

Die Anzahl der in der Schweiz geborenen und registrierten Fohlen ist bei den „Geburtenmeldungen“ in der TVD in den letzten drei Jahren um ungefähr 10 % zurückgegangen (Abbildung 18). Die geburtenstärkste Schweizer Rasse bleibt nach wie vor der Freiburger mit 52 % der Geburten des Jahrgangs 2018 (Tabelle 10). Bis zum 31. Dezember 2018 wurden 3'860 Fohlen­geburten in der TVD gemeldet.

In der Schweiz gezüchtete Rassen und Verteilung der Geburten nach Rassen

Tabelle 10 zeigt die Verteilung der Fohlen­geburten nach Rassen von 2016 bis 2018. Diese Aufteilung der Rassen in verschiedene Kategorien entspricht der im Kapitel 2.3 verwendeten Rassenstruktur. Die vorgelegten Ergebnisse zeigen einen allgemeinen Geburtenrückgang von rund 10 % im beobachteten Zeitraum. Bei den am stärksten betroffenen Populationen handelt es sich um Esel, Maultiere und

Maulesel (-30 %), Ponys und Kleinpferde (-27 %) sowie Vollblüter (-23 %), also Kategorien, die wir bei den häufig importierten Equidengruppen wiederfinden.

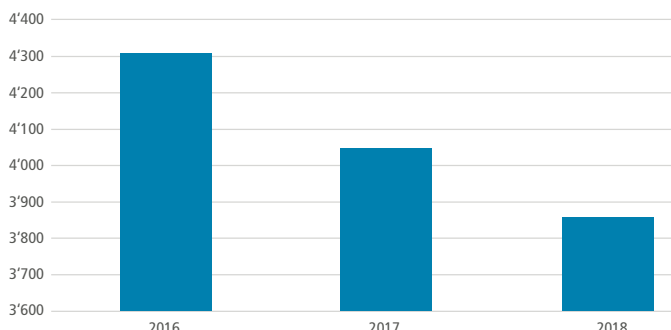


Abbildung 23: Anzahl der registrierten Geburten zwischen 2016 und 2018 (Quelle: TVD)

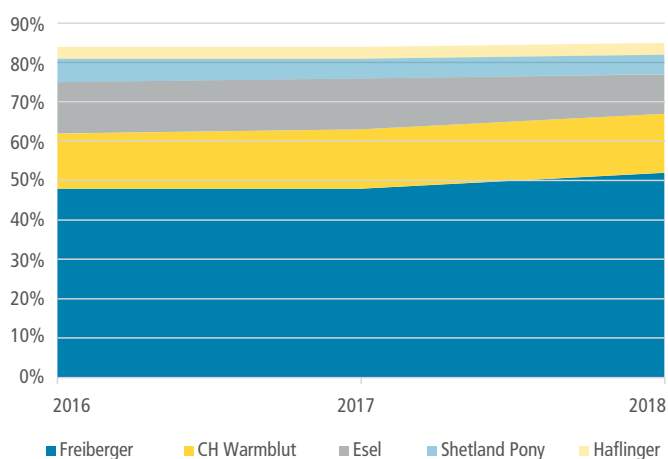


Abbildung 24: Verteilung der zwischen 2016 und 2018 geborenen Fohlen nach Rasse (Quelle: TVD 2018)

	2016		2017		2018		Veränderung 2016-2018	
	Anzahl Equiden	%	Anzahl Equiden	%	Anzahl Equiden	%	Anzahl Equiden	%
Warmblut	810	18.8	807	20.0	708	20.7	-12	-1.5
Ponys und Kleinpferde	667	15.5	549	13.6	488	12.6	-179	-26.8
Freiberger	2'052	47.7	1'952	48.3	1'998	51.8	-54	-2.6
Esel, Maultiere und Maulesel	565	13.1	535	13.2	393	10.2	-172	-30.4
Andere	150	3.5	150	3.7	136	3.5	-14	-9.3
Vollblut (xx, ox, aa, etc)	61	1.4	51	1.3	47	1.2	-14	-23.0
Total	4'305	100.00	4'044	100	3'860	100	-445	-10

Tabelle 10: Verteilung der Fohlegeburten auf die traditionell geförderten Rassen (Quelle: TVD 2018)

Bei der Analyse der Verteilung der Fohlegeburten nach Rasse, fällt auf, dass, trotz der in der Schweiz festgestellten Rassenvielfalt, nach wie vor die traditionell geförderten Rassen die Ranglisten anführen und in der Zucht eine Vormachtstellung innehaben. Denn diese Rassen vereinen knapp 85 % der jährlichen Fohlegeburten auf sich. Die Schätzung wurde ausschliesslich für die vier Rassen mit den höchsten Geburtenzahlen pro Jahr (Freiberger, Schweizer Warmblut, Haflinger, Shetlandponys), sowie für Esel, durchgeführt.

Rasse	2016	2017	2018
Freiberger	48%	48%	52%
CH Warmblut	14%	15%	15%
Esel	13%	13%	10%
Shetland Pony	6%	5%	5%
Haflinger	3%	3%	3%
Total	84%	84%	85%

Tabelle 11: Verteilung der Fohlegeburten auf die traditionell geförderten Rassen (Quelle: TVD 2018)

5.2 Equiden im Sport

Anzahl der vom SVPS registrierten Sportpferde

Der Schweizerische Verband für Pferdesport (SVPS) ist die Dachorganisation für alle Vereine und Verbände rund ums Pferd und die Pferdesportdisziplinen im weitesten Sinne. Der SVPS vereint sowohl in den verschiedenen Disziplinen der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Internationale FEI) aktive Personen (Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahrsport, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und Pferdesport für Menschen mit Beeinträchtigungen) als auch Vertreter anderer Bereiche wie der Arbeitswelt Pferdeberufe, dem Rennsport, Polo, Zucht verschiedener Rassen sowie Pflege (Samariter und Tierärzte).

Im Jahr 2018 hatte der SVPS insgesamt 32 angeschlossene Pferdesport- und Pferdezuchtorganisationen (21 Vollmitglieder und 11 Teilmitglieder). Als Dachverband des Pferdesports in der Schweiz, ist der SVPS dafür zuständig, jährlich alle im Pferdesport in der Schweiz aktiven Pferde im Pferdesportregister zu bestätigen oder neu anzumelden.

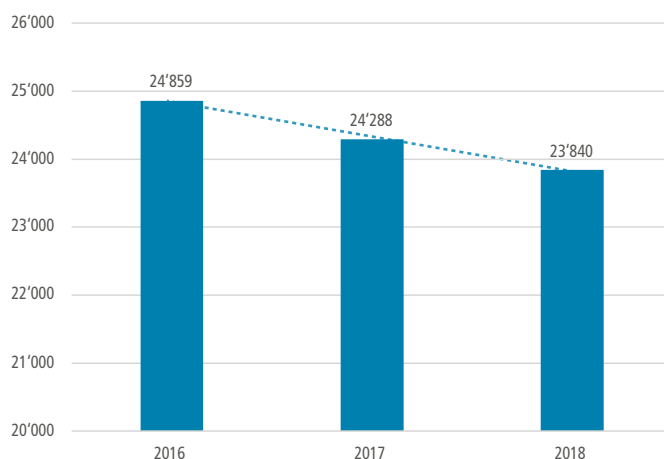


Abbildung 25: Anzahl der vom SVPS als im Sport aktiv registrierten Pferde; (Quelle: SVPS 2018)

Ab 2015 hat der SVPS im Sportpferderegister nur noch diejenigen Pferde gezählt, die im laufenden Jahr als aktiv gemeldet waren, d. h. die Pferde, die im jeweiligen Jahr tatsächlich an Turnieren teilgenommen haben. In den Jahren zuvor waren auch diejenigen Pferde mitgezählt worden, die zwar registriert und bestätigt aber im laufenden Jahr nicht aktiv gewesen waren. Unter Berücksichtigung dieser methodologischen Änderung, ist rund ein Viertel aller in der Schweiz lebenden Equiden (Pferde und Ponys) demnach im Sportpferderegister des SVPS registriert und als aktiv bestätigt.

Zwischen 2016 und 2018 zeugen die Ergebnisse von einer Verringerung der aktiven im Sportpferderegister des SVPS eingetragenen Equiden. 2018 waren 22 % der in der Schweiz lebenden Equiden darin gemeldet.



Abbildung 26: Im Jahr 2018 waren 22% der in der Schweiz lebenden Equiden im Sportregister des SVPS eingetragen

Neueintragungen im Sportpferderegister des SVPS – Entwicklung 2016 - 2018

2018 belief sich die Anzahl der Neuanmeldungen auf 2'765 Pferde und 106 Ponys und Kleinpferde, die 90 verschiedenen Rassen angehörten. Von 2016 bis 2018 ist die Anzahl der Neueintragungen ins Sportpferderegister des SVPS um rund 8 % gesunken.

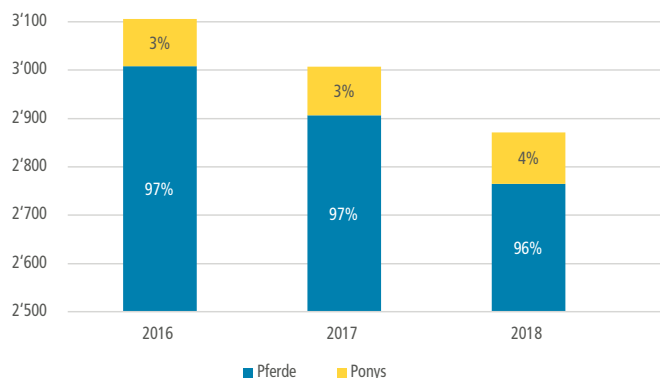


Abbildung 27: Verteilung der Neueintragungen im Sportpferderegister des SVPS zwischen Pferden und Ponys; Entwicklung 2016-2018 (Quelle: SVPS 2018)

Verteilung der Equiden nach Schweizerischer und ausländischer Herkunft

Die im Sportpferderegister des SVPS eingetragenen Pferde stammen mehrheitlich aus dem Ausland. Der Anteil der im Sport gemeldeten Pferde aus Schweizer Zucht ist in den letzten Jahren von 30 % im Jahr 2016 auf 26 % im Jahr 2018 zurückgegangen. Bei lediglich knapp einem Drittel der Neueintragungen handelt es sich somit um in der Schweiz gezogene Pferde.

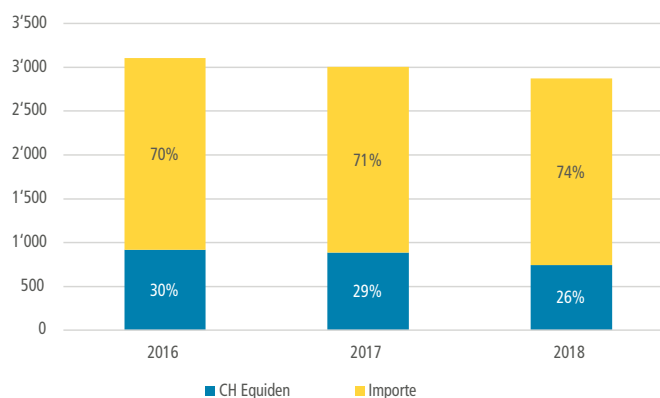


Abbildung 28: Verteilung der Neueintragungen im Sportpferderegister des SVPS nach Pferden aus Schweizer Zucht und importierten Pferden; Entwicklung 2016-2018 (Quelle: SVPS 2018)

Brevets und Lizenzen

Um an Turnieren des SVPS teilnehmen zu können, müssen die jeweiligen Pferdesportler ein gewisses Ausbildungsniveau nachweisen. Das Reiter- und Fahrerbrevet gehört zur Grundbildung und richtet sich an alle Personen, die ihre Kenntnisse rund ums Pferd vertiefen möchten. Es ist zudem die Bedingung, um an Wettkämpfen in Disziplinen wie Dres-

sur, Springen, Vielseitigkeit, Fahrspport, Distanzreiten, TREC und Reining teilzunehmen. Ab einem gewissen Niveau wird eine regionale oder nationale Lizenz für die Teilnahme an Wettkämpfen verlangt. Eine Lizenz kann über die Lizenzprüfung oder in einigen Fällen im Laufe des Jahres dank guter Platzierungen oder guter Turnierergebnisse vergeben werden.

Interessant ist auch, sich die Entwicklung der Anzahl an in den letzten drei Jahren ausgestellten Brevets und Lizenzen anzusehen. Die Anzahl der vergebenen Brevets sinkt von 11'201 im 2016 stark auf 10'629 im 2018, was einem Rückgang von 5 % entspricht. Die Anzahl der vergebenen Lizenzen ist mit 9'368 im 2016 gegenüber 9'034 im 2018 ebenfalls rückläufig (-3 %).

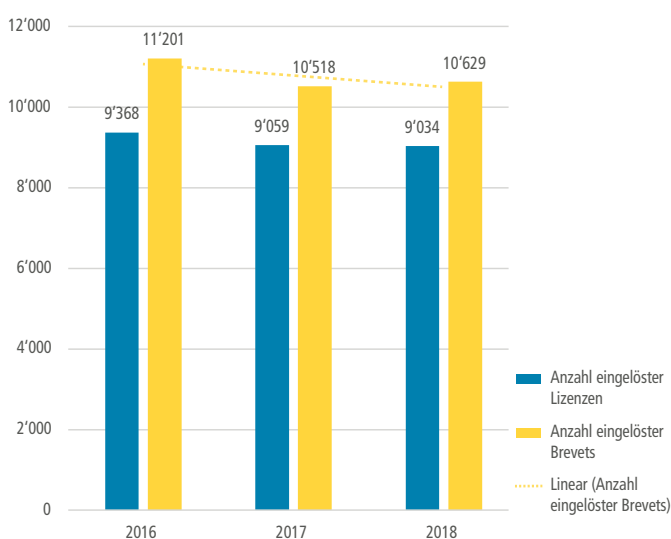


Abbildung 29: Anzahl in der Schweiz ausgestellter Brevets und Lizenzen zwischen 2016 und 2018, (Quelle: SVPS 2018).

Brevetprüfungen & Reitweise

Aus den Statistiken des SVPS geht zudem hervor, in welchen Disziplinen die meisten Brevets vergeben werden, was wiederum darauf schliessen lässt, welche Disziplinen im beobachteten Zeitraum für die Nutzer am attraktivsten waren.

Dank der dargestellten Ergebnisse, kann ein Anstieg der Brevets im Westernreiten (+76 %) und klassischen Reiten (+27 %) festgestellt werden.

Reitweise	2016	2017	2018	Veränderung 2016-2018 in %
Reiten Klassisch	2'727	2'620	3'462	+27
Fahren	252	193	267	+6
Western	165	187	290	+76
Gangarten	141	126	158	+12
Total	3'285	3'126	4'177	+27

Tabelle 12: Aufschlüsselung der Anzahl der erfolgreichen Reit-/Fahrer-Brevetprüfungen nach Disziplinen zwischen 2016 und 2018 (Quelle: SVPS)

5.3 Equiden im Freizeitbereich – zu einer Schätzung des Anteils einer Population

Im Lauf der letzten vierzig Jahre gab es zahlreiche Veränderungen in der Pferdebranche und der Welt rund ums Pferd: Demokratisierung, Feminisierung, Aufkommen des Freizeitsports usw. Studien konnten die Phänomene der Demokratisierung und Feminisierung der Pferdebranche bereits seit langem aufzeigen. Im Bereich des Freizeitreitens hat man es jedoch nach wie vor mit einer gewissen Grauzone zu tun. Die Freizeitreiterei entwickelt sich ausserhalb der traditionellen Strukturen der Branche und ist daher schwer statistisch zu erfassen. Im Rahmen dieses Berichts werden das Freizeitreiten sowie Freizeitpferde bzw. Freizeitequiden nur indirekt durch die Unterscheidung zwischen „Sportpferd“ und „Freizeitpferd“ gemäss der im Glossar vorzufindenden Definitionen erfasst. Gemäss eben jener Definition sind Freizeitpferde bzw. Freizeitequiden weder im Sportpferderegister des SVPS noch auf internationaler Ebene bei der FEI eingetragen und nehmen nicht an von den Reglementen des SVPS geregelten Veranstaltungen oder aber ganz einfach an gar keinen Veranstaltungen teil. Diese Equiden können demnach in verschiedenen Bereichen, wie der Zucht, im Reitunterricht, bei der Armee, als Beistellpferde oder in mehreren dieser Gebiete gleichzeitig eingesetzt werden.

Dieser erste Versuch einer Definition ermöglicht es, einen Bestand von 88'082 in anderen Bereichen als dem Sport aktiven Individuen zu erfassen, was 79 % des Gesamtbestands entspricht. Eine sehr, sehr weit gefasste Schätzung. Die in diesem Bericht vorliegenden Ergebnisse ermöglichen es jedoch, gewisse Anteile des Pferdebestandes einem bestimmten Einsatzgebiet anzunähern. In diesem Teil haben wir die verschiedenen vorgefundenen Ergebnisse zusammengetragen und erfasst, um einen besseren Abriss unserer grossen Unbekannten in der Statistik, der Freizeitreiterei, liefern zu können.

5.4 Skizze der Verteilung nach Nutzung

Durch die verschiedenen beobachteten Einsatzgebiete lassen sich Rückschlüsse auf die in den folgenden Bereichen aktive Equidenpopulation ziehen:

		Nombre	en %
A	Gesamtpopulation am 31.12. 2018	111'922	100%
B	Aktive Population im Sport gemäss SVPS-Sportregister per 31.12.2018	23'840	21.30%
C	Aktive Population in der Zucht C1: Geburten 31.12.2018 gemäss TVD: 3'860 C2 : Stuten, die bis zum 31.12.2018 gefohlt haben : 3'860 C3: Population 1 Jahr bis 31.12.2018: 2'757 C4: Population 2 Jahre bis 31.12.2018: 2'930 C5 : Population 3 Jahre bis 31.12.2018 : 3'157 C1+C2+C3+C4+C5 = 16'564	16'564	14.80%
D	Pferdepopulation über 25 Jahre am 31.12.2018	8'605	7.70%
E	Aktive Population in Bildungs- und Ausbildungsaktivitäten, laut SVPS-Kommunikation vom 14. April 2020	5'000	4.50%
F	Aktive Population in der sogenannten Arbeit mit Pferden, gemäss der Studie: Das Arbeitspferd in der Schweiz, Erhebung 2017, Agroscope Transfer Nr. 217 / 2018	700	0.60%
G	Aktive Population in der Equithérapie, gemäss Durchschnittsbefragung 1-6 Pferde/ Person, Anzahl 180 aktive Personen auf Schweizer Ebene	630	0.60%
H	Equidenbestand in der Armee	365	0.30%
I	Population, die als in einem der oben genannten Bereiche aktiv identifiziert wurde	55'704	49.80%
J	Population équine active dans l'équitation dite de loisirs A-I	56'218	50.23%

Tabelle 13: Verteilung der in der Schweiz lebenden Equidenpopulation nach Nutzung

Diese Schätzungen geben einen ungefähren Überblick über die Equidennutzung in der Schweiz. Zudem erfassen sie die Abrisse des Freizeitreitens, in dem knapp 51 % der in der Schweiz lebenden Equiden eingesetzt werden. Da sich der Einsatz der Pferde häufig nicht nur auf eine einzige Aktivi-

tät beschränkt, ist es beispielsweise nicht selten, dass ein Pferd im Sportpferderegister gemeldet ist, aber gleichzeitig von Zeit zu Zeit als Freizeit- oder Zuchtpferd genutzt wird. Bei den vorgelegten Zahlen handelt es sich um vorsichtig zu handhabende Richtwerte.

6. Rückblick auf die Ergebnisse 2016-2019

Trotz des Wechsels zu einer neuen Erhebungsmethode können mit diesem Bericht einige interessante Ergebnisse vorgelegt werden. Während des beobachteten Zeitraums weist der Bericht vor allem auf einen auf 10 % in drei Jahren geschätzten Rückgang der Fohlengeburten und auf langfristig stabile Importzahlen hin. Bezüglich der Fohlengeburten nach Rasse kann festgestellt werden, dass trotz der Vielfalt der in der Schweiz vertretenen Rassen, die traditionell unterstützten Rassen nach wie vor die Statistiken anführen und somit ihre Vormachtstellung in der Zucht halten, ebenso wie ihre Repräsentativität in der Rassenstruktur der in der Schweiz lebenden Equiden.

Aufgrund der verschiedenen Beobachtungsergebnisse bezüglich der Zusammensetzung des Schweizerischen Pferdebestandes, wie die festgestellte Alterung der Population, die Verteilung der Population auf den Meldestatus Heimtier oder Nutztier und die wachsende Vielfalt der in der Schweiz vertretenen Rassen, sehen wir hier einige Zeichen, welche die veränderte Wahrnehmung des Tieres sowie die Tatsache, dass ihren Bedürfnissen immer mehr Beachtung geschenkt wird, bestätigen, wie dies bereits in den vorherigen Berichten festgestellt wurde (Ackermann et al. 2016; Schmidlin et al. 2013).

Um die Dynamik des Schweizerischen Pferdemarktes aufrecht zu erhalten, stellen die in diesem Bericht vorgelegten Zahlen und Ergebnisse wichtige Informationen für die verschiedenen Akteure der Branche dar und sollten ihnen als Grundlage für die Ausarbeitung künftiger Strategien dienen.

Aufgrund der veränderten Erhebungsmethode unterscheidet sich dieser Bericht ein wenig von den vorigen Ausgaben. Die veränderte Erhebungsmethode und der Rückgriff auf eine einzige Datenquelle unterbrechen die Kontinuität der Trendanalysen der vorherigen Berichte und machen den direkten Vergleich der in diesem Bericht vorgelegten Ergebnisse mit den in den vorherigen Berichten beobachteten Trends unmöglich. Künftig werden die folgenden Berichte auf derselben Erhebungsmethode basieren, so dass erneut eine Kontinuität zwischen den Berichten und den darin vorgestellten Trends hergestellt werden kann.

7. Literatur

- Ackermann et al, Kennzahlen der Schweizer Pferdebranche: Stand 2016, Agroscope Transfer 2017 www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/themen/nutztiere/pferde/haras-pferdeland-schweiz-sng/zahlen-und-fakten-sng.html
- EZV, 2018. Daten der Eidgenössischen Zollverwaltung 2018, Download via die Plattform Swiss-Impex, www.gate.ezv.admin.ch/swissimpex/ konsultiert am 1. November 2019
- TVD 2018. Daten der per 31.12.2018 registrierten Equiden.
- SVPS 2018, Statistiken und Register 2018 www.fnch.ch/de/Der-SVPS/Der-SVPS/Zahlen-Fakten/Statistiken/Statistiken-Entwicklungen-des-Pferdesports-in-der-Schweiz.html, konsultiert am 20. Oktober 2019.
- Mitteilung des SVPS vom 16. April 2020, verfügbar unter www.fnch.ch/de/Pferd/Aktuell/Alle-News-1/SVPS-und-SHP-unterbreiten-dem-Bund-einen-konkreten-Vorschlag-fuer-Unterstuetzungsleistungen-zugunsten-von-Reitschulen.html, konsultiert am 14. April 2020.
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, AS 2008 2965)
- BFS 2018, Landwirtschaftliche Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, Neuenburg
Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013, verfügbar unter www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20130216/index.html, konsultiert am 01.04.2019
- Tierzuchtverordnung vom 1. Januar 2013 (TZV; AS 2012 6407)
- Schmidlin et al, 2013. Impact économique, social et environnemental du cheval en Suisse - Bilan 2013. Agroscope Station de recherche Liebefeld-Posieux ALP-Haras, Haras national suisse Avenches

8. Anhang

Per 31.12.2018 in der Tierverkehrsdatenbank registrierte Pferderassen

Rasse	Total
Achal-Tekkiner	85
Achal-Tekkiner Partbred	7
Aegidienberger	15
American Miniatur Esel	22
American Miniature Horse	552
American Saddlebred	43
Amiata Esel	6
Andalusier	496
Andalusischer Riesenesel	7
Andere Eselrasse	9'675
Andere Rasse	1'624
Angloarab. Vollblut Vorbuch	8
Anglo-Araber	278
Anglo-Araber Vorbuch	9
Angloarabisches Halbblut	52
Angloarabisches Halbblut Vorbuch	1
Angloarabisches Vollblut	38
Anglo-Normänner	1
Appaloosa	670
Araber	1'152
Araber-Berber	190
Arabisches Vollblut	1'127
Arabo-Friesen	34
Argentinisches Polo pony	173

Rasse	Total
Baden-Württemberger	367
Bardigiano	21
Bayerisches Warmblut	228
Belgisches Warmblut	755
Berber	137
BER-MA	1
Bosniak	13
Brandenburger	51
British Sporthorse	18
British Spotted Pony	21
Camargue	173
CH-Kleinpferd	131
CH-Sportpferd	732
CH-Sportpony	301
Clydesdale	17
Cob Normand	17
Connemara	478
Contentin Esel	7
Cream Color Schweiz	8
Creme Colors	12
Criollo	343
Cruzado Iberico	50
Curly Horse	26
Dales Pony	13

Rasse	Total
Dänisches Reitpony	10
Dänisches Warmblut	125
Dartmoor	173
Deutsches Classic Pony	162
Deutsches Partbred Shetland Pony	28
Deutsches Reitpony	599
Deutsches Sportpferd	201
Deutsches Warmblut	318
Dülmener	13
Englisches Reitpony	14
Englisches Vollblut	309
Exmoor	3
Fell-Pony	167
Finnisches Warmblut	5
Fjord	286
Freiberger	18'661
Friese	900
Grand Noir du Berry	10
Haflinger	2'915
Haflinger Mischrasse	230
Halbblut	190
Half Saddlebred	3
Hannoveraner	1'925
Hannoverschers Halbblut	17

Rasse	Total
Hausesel	700
Hessen	55
Highland Pony	65
Highland Pony Carron	2
Hispano	60
Holländisches Warmblut (KWPN)	1'767
Holsteiner	1'592
Internationales Oldenburger Springpferd	18
Irish Cob	436
Irländer	1'514
Islandpferd	4'494
Italienisches Warmblut	80
Kabardiner	14
Kaltblut	352
Katalanischer Riesenesel	4
Kiger Mustang	6
Kladruher	27
Kleines Deutsches Pony	5
Kleines Deutsches Reitpferd	10
Knabstrupper	78
Kreuzung	2'686
Kreuzung ZVCH	46
Leonharder	1
Lettisches Warmblut	13

Rasse	Total
Lewitzer	58
Lewitzschecke	27
Lipizzaner	156
Litauisches Warmblut	19
Lusitano	825
Luxemburgisches Warmblut	20
Mangalarga Marchadores	31
Martina Franca Esel	6
Maulesel	53
Maultier	477
Mazedonier	8
Mazedonier Partbred	1
Mecklenburger	92
Merens	156
Mini Shetlandpony	1'800
Missouri Foxtrotter	32
Morgan	55
New Forest	245
Noriker	236
Normandie Esel	1
NRW-Reitpferd	14
Oesterr. Warmblut	49
Oldenburger Pferd	1'551
Orlow	8

Rasse	Total
Ostfrieser	2
Ostfrieser/Alt-Oldenburger	8
Paint	87
Paint Horse	871
Palomino	37
Partbred	49
Partbredaraber	325
Paso	22
Paso Fino	200
Paso Iberoamericano	6
Paso Peruano	64
Percheron	37
Pinto	543
Pleven	1
Poitou Esel	31
Polen-Trakehner	76
Polnisches Warmblut	436
Pony	4'586
Portugiesisches Sportpferd	15
Pottok	113
Przewalski	22
Pura raza española	1'207
Quarter Horse	2'626
Ragusana	2

Rasse	Total
Rheinisch-Deutsches Kaltblut	4
Rheinland	148
Russisches Warmblut	30
Sachsen	65
Sachsen-Anhaltiner	33
Schwarzwälder Kaltblut	31
Schwedisches Halbblut	35
Schweizer Warmblut	12'252
Schweizer Zuchtpferd	12
Selle Français	2'172
Shagya-Araber	213
Shetlandpony	7'279
Shire Horse	84
Slowenisches Warmblut	25
Spanisches Sportpferd	27
Special Color Schweiz	55
Sporhorse Brasilien	2
Sporhorse Mexico	2
Süddeutsches Kaltblut	10
Tennessee Walking Horse	52
Thüringer	22
Tigerschecke	47
Tigerscheck-Shetlandtyp	125
Tinker	956

Rasse	Total
Traber	1'137
Trait Comtois	269
Trakehner	454
Tschechisches Warmblut	164
Ungarisches Vollblut	17
Ungarisches Warmblut	272
Vollblut	1'173
Warlander	1
Warmblut	3'119
Warmblut Rheinland-Pfalz-Saar	7
Welsh	729
Welsh Cob Sektion D, WD	152
Welsh Mountain Pony, WA	287
Welsh Partbred, WK	119
Welsh Pony Cob Typ, WC	111
Welsh Riding Pony, WB	123
Westfale	829
Württembergischer	285
Zangersheide	400
Zweibrücker	52

